

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN VIETNAM

Dr. Oliver Massmann

Partner – General Director

Duane Morris Vietnam LLC

© Dr. Oliver Massmann

Alle Rechte bleiben vorbehalten. Dieses Dokument einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt; das gilt insbesondere für die Vervielfältigung von Teilen des Dokuments, die fotomechanische Wiedergabe und die Speicherung auf elektronischen Datenträgern. Die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung, Bearbeitung oder Übertragung in elektronischer Form sind untersagt. Jede Art der Verwertung außerhalb der Schranken des Urheberrechts ist ohne die ausdrückliche vorherige Zustimmung des Herausgebers und des Urhebers unzulässig und strafbar.

Der Herausgeber und der Urheber übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Inhalte.

INHALT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN VIETNAM	4
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM LAND	4
- <i>Vietnam: Überblick</i>	4
- <i>Nützliche Informationen über Regulierungs-/Aufsichtsbehörden</i>	4
- <i>Business-Knigge</i>	6
- <i>Internationale Rechtsinstrumente: EVFTA, EVIPA und CPTPP</i>	6
- <i>Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Vietnam</i>	7
AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN IN VIETNAM	10
- <i>Investitionsverfahren</i>	10
- <i>Bedingte Sektoren in Vietnam</i>	15
- <i>Geltende Steuern für Unternehmen</i>	15
GEISTIGES EIGENTUM IN VIETNAM	17
- <i>Schutz von Rechten des Geistigen Eigentums (Immaterialgüterrechten) in Vietnam</i>	17
- <i>Durchsetzung von Immaterialgüterrechten</i>	18
- <i>Unterstützung für KMU im Bereich des geistigen Eigentums</i>	19
AUSFUHR VON WAREN NACH VIETNAM	20
- <i>Geltende Zolltarife (einschließlich Zollkontingente) und Ursprungsregeln für Waren</i>	20
- <i>Einfuhrkontrolle</i>	20
- <i>Allgemein anwendbare technische Anforderungen</i>	25
- <i>Anfallende Steuern</i>	27
- <i>Anforderungen an die Kennzeichnung von Waren</i>	28
- <i>Handelsbezogene Schutzmaßnahmen gegen Einfuhren in Vietnam</i>	28
WARENVERTRIEB IN VIETNAM	30
- <i>Voraussetzungen</i>	30
- <i>Geltende Beschränkungen</i>	30
- <i>Verfahren bei der Eröffnung einer Verkaufsstelle bzw. eines Geschäfts für eingeführte Waren</i>	30
E-COMMERCE IN VIETNAM	34

-	<i>Wichtige Handelsplattformen in Vietnam</i>	34
-	<i>Zahlungen auf E-Commerce-Plattformen</i>	34
-	<i>Verkauf von Produkten</i>	34
-	<i>Rückgabepolitik</i>	35
	EXPORT VON DIENSTLEISTUNGEN NACH VIETNAM IM RAHMEN DES EVFTA	36
-	<i>Möglichkeiten des Dienstleistungsexports nach Vietnam</i>	36
-	<i>Spezifische Verpflichtungen im Rahmen des EVFTA</i>	36
-	<i>Beschränkungen im Rahmen des EVFTA</i>	37
	DAS KAPITEL DES EVFTA ÜBER HANDEL UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND SEINE AUSWIRKUNGEN IN VIETNAM	39
-	<i>Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR)</i>	39
-	<i>Auswirkungen auf Arbeitsverhältnisse</i>	39
-	<i>Auswirkungen auf die Verpflichtungen zum Umweltschutz und zur Eindämmung des Klimawandels</i>	40
	ARBEITEN IN VIETNAM	41
-	<i>Normale Arbeitszeit</i>	41
-	<i>Mutterschutz</i>	41
-	<i>Jahresurlaub</i>	41
-	<i>Krankmeldung und krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit</i>	41
-	<i>Versicherung</i>	42
-	<i>Ausländische Arbeitnehmer</i>	42
	GERICHTLICHE VERFAHREN UND STREITIGKEITEN	44
-	<i>Wichtige Hinweise</i>	44
-	<i>Beauftragung eines Rechtsanwalts</i>	45

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN VIETNAM

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM LAND

- **Vietnam: Überblick**

Im Jahr 2020 war Vietnam eines der wenigen Länder, die inmitten der Covid-19-Pandemie ein positives BIP-Wachstum verzeichneten. Nach Angaben des Allgemeinen Statistikamtes (General Statistics Office, **GSO**) lag das vietnamesische BIP-Wachstum im Jahr 2022 bei 8,02 Prozent und damit deutlich über dem weltweiten Durchschnitt von 3,2 Prozent und dem asiatisch-pazifischen Durchschnitt von 4 Prozent. Im Jahr 2023 betrug das BIP-Wachstum laut GSO 5,05 Prozent für das Gesamtjahr und beeindruckende 6,72 Prozent allein im letzten Quartal 2023 – eine Dynamik, die auch im Folgejahr anhalten soll: Internationale Finanzorganisationen wie ADB, UOB, Standard Chartered und der IWF prognostizieren für 2024 ein BIP-Wachstum von 5,8 bis 6,7 Prozent und damit einen Platz Vietnams unter den 20 wachstumsstärksten Volkswirtschaften der Welt. Vietnam hat auch die am schnellsten wachsende Mittelschicht in der Region: ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung liegt bei 13 Prozent und soll bis 2026 auf 26 Prozent steigen. Auch die Zahl der Superreichen wächst in Vietnam schneller als anderswo und wird im nächsten Jahrzehnt zweifellos weiter zunehmen.

Laut dem "City Momentum Index 2020", der 130 Städte weltweit unter die Lupe nimmt, gehören die beiden größten Städte Vietnams, Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt, zu den zehn dynamischsten Städten - eine Entwicklung, die auf niedrige Kosten, einen schnell wachsenden Verbrauchermarkt, ein starkes Bevölkerungswachstum und einen wirtschaftlichen Wandel hin zu Aktivitäten zurückzuführen ist, die erhebliche ausländische Direktinvestitionen (**FDI**) anziehen.

Nicht zuletzt kurbelte die Umsetzung des Freihandelsabkommens zwischen Vietnam und der Europäischen Union (**EVFTA**) das beiderseitige Handelsvolumen an, das in den ersten vier Monaten nach der Umsetzung (August-November 2020) 17,8 Mrd. USD erreichte und somit zu einem Anstieg von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum führte.

- **Nützliche Informationen über Regulierungs-/Aufsichtsbehörden**

Das politische System und die zuständigen Behörden werden im Folgenden informationshalber aufgelistet:

Behörde	Webseite	Adresse	Kontakt
Ministerium für nationale Verteidigung	http://www.mod.gov.vn	No 1B, Nguyen Tri Phuong St., Ba Dinh Dist, Hanoi, Vietnam	info@mod.gov.vn
Ministerium für öffentliche Sicherheit	http://www.mps.gov.vn	44 Yet Kieu St., Hoan Kiem District, Hanoi, Vietnam.	
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten	http://www.mofa.gov.vn	No.1 Ton That Dam, Ba Dinh, Hanoi, Vietnam	ttll.mfa@mofa.gov.vn
Ministerium für Justiz	http://www.moj.gov.vn	No. 60 Tran Phu St., Ba Dinh District, Hanoi, Vietnam	btp@moj.gov.vn
Ministerium für Finanzen	http://www.mof.gov.vn	No. 28 Tran Hung Dao St., Hoan Kiem District, Hanoi, Vietnam	support@mof.gov.vn

Ministerium für Transport	http://www.mt.gov.vn	No. 80 Tran Hung Dao St., Hoan Kiem District, Hanoi, Vietnam	Vpbaocao@mt.gov.vn
Ministerium für Bauwesen	http://www.moc.gov.vn	No. 37 Le Dai Hanh St., Hai Ba Trung District, Hanoi, Vietnam	boxaydung@moc.gov.vn
Ministerium für Erziehung und Ausbildung	http://www.moet.gov.vn	No. 49 Dai Co Viet St., Hai Ba Trung District, Hanoi, Vietnam	bogddt@moet.edu.vn
Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung	http://www.agroviet.gov.vn	No. 2 Ngoc Ha St., Ba Dinh District, Hanoi, Vietnam	webmaster@agroviet.gov.vn
Ministerium für Industrie und Handel	http://www.moit.gov.vn	No. 54, Hai Ba Trung St., Hoan Kiem District, Hanoi, Vietnam	NgocPM@moit.gov.vn
Ministerium für Planung und Investitionen	http://www.mpi.gov.vn	No. 6B Hoang Dieu St., Ba Dinh District, Hanoi, Vietnam	ttth@mpi.gov.vn
Ministerium für Gesundheit	http://www.moh.gov.vn	No 138A Giang Vo St., Ba Dinh District, Hanoi, Vietnam	byt@moh.gov.vn
Ministerium für Wissenschaft und Technologie	http://www.most.gov.vn	No. 113 Tran Duy Hung St., Cau Giay District, Hanoi, Vietnam	ttth@most.gov.vn
Ministerium für Naturressourcen und Umwelt	http://www.monre.gov.vn	No. 83 Nguyen Chi Thanh St., Dong Da District, Hanoi, Vietnam	webmaster@monre.gov.vn
Ministerium für Information und Kommunikation	www.mic.gov.vn	No. 18 Nguyen Du St., Hoan Kiem Dist, Hanoi, Vietnam	office@mic.gov.vn
Ministerium für innere Angelegenheiten	http://moha.gov.vn	No. 08 Ton That Thuyet St., Cau Giay District, Hà Noi, Vietnam	vanphongbo@moha.gov.vn
Staatliche Aufsichtsbehörde	http://www.thanhtra.gov.vn	No. 220 Doi Can St., Ba Dinh District, Hà Nội, Việt Nam	ttcp@thanhtra.gov.vn
Staatsbank von Việt Nam	http://www.sbv.gov.vn	No. 47-49 Ly Thai To St., Hoan Kiem District, Hanoi	thuky_vp@sbv.gov.vn
Ausschluss für ethnische Minderheiten	http://www.cema.gov.vn	No. 80-82 Phan Dinh Phung St., Ba Dinh District, Hanoi, Vietnam	banbientap@cema.gov.vn
Regierungsbüro	http://vpcp.chinhphu.vn	No. 01 Hoang Hoa Tham St., Ba Dinh District, Hanoi, Vietnam	vpcp@chinhphu.vn

Ministerium für Arbeit, Invaliden und Soziales	http://www.molisa.gov.vn	No. 12 Ngo Quyen St., Hoan Kiem District, Hanoi, Vietnam	tiepnhanykien@molisa.gov.vn
Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus	http://www.cinet.gov.vn	No. 51-53 Ngo Quyen St, Hoan Kiem District, Hanoi, Vietnam	bovanhoathethaodulich@cinet.gov.vn

- **Business-Knigge**

- Persönliche Gespräche werden bevorzugt, sofern nicht ausschließlich online kommuniziert werden kann (z.B. aufgrund einer von der Regierung verhängten Ausgangssperre wegen der Covid-19-Pandemie). Trotz der zunehmenden Verbreitung der englischen Sprache ist es ratsam, nach Möglichkeit von einer Dolmetscherin oder einem Dolmetscher für Vietnamesisch begleitet zu werden. Idealerweise lernen Sie im Vorfeld einige vietnamesische Redewendungen, um Ihren Respekt vor der Sprache und Ihren Geschäftswillen zu demonstrieren. Auch Ihre Visitenkarte sollte sowohl in englischer als auch in vietnamesischer Sprache verfasst sein. Verwenden Sie beide Hände, wenn Sie Visitenkarten geben oder entgegennehmen.
- In Vietnam werden Seniorität und Hierarchie großgeschrieben: Wenn Sie einen älteren männlichen Kollegen ansprechen, verwenden Sie „Anh“ vor seinem Vornamen. Wenn Sie mit einer älteren Frau zusammenarbeiten, sprechen Sie sie mit der Höflichkeitsanrede "Chi!" und ihrem Vornamen an. Es ist üblich, zuerst der ranghöchsten Person die Hand zu schütteln und ihr Visitenkarten oder andere wichtige Unterlagen zu überreichen.
- Vietnamesische Namen haben die folgende Reihenfolge: Familienname, zweiter Vorname, erster Vorname. Manche Menschen haben mehrere zweite Vornamen, andere hingegen nicht. Man spricht sich gegenseitig nur mit dem Vornamen, dem zweiten Vornamen oder dem Vornamen plus zweiten Vornamen an (zur Unterscheidung von anderen mit demselben Vornamen).
- Die Übersetzung sämtlicher Geschäftsunterlagen ins Vietnamesische wird dringend empfohlen.
- Vietnamesische Geschäftsleute reagieren in der Regel eher auf Investoren, die ihnen über eine gegenseitige Verbindung vorgestellt wurden, als auf Kaltakquise.
- Für die Einreise in das Land benötigen ausländische Staatsangehörige ein Einreisevisum; zuständig – sowohl für die Erstaussstellung als auch für die Verlängerung – ist die Einwanderungsbehörde, welche dem Ministerium für öffentliche Sicherheit unterstellt ist.
- Visa können elektronisch beantragt werden. Das e-Visum-Verfahren in Vietnam wurde verbessert und ermöglicht es Reisenden nun, ein Visum für eine einmalige Einreise von bis zu 30 Tagen online zu beantragen und zu erhalten. Nach Registrierung und Zahlung der Gebühr wird der e-Visum-Antrag innerhalb von drei Arbeitstagen bearbeitet. Dänische, finnische, französische, deutsche, italienische, norwegische, spanische, schwedische und britische Staatsbürger benötigen für einen Aufenthalt bis zu 15 Tagen in Vietnam kein Visum.
- Für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und einen längeren Aufenthalt in Vietnam müssen ausländische Staatsangehörige jedoch ein längerfristiges (dreimonatiges) Einfach- oder Mehrfachvisum beantragen. Im Falle der Beantragung eines längerfristigen Visums (z.B. für ausländische Arbeitnehmer oder andere) wird empfohlen, sich an das vietnamesische Generalkonsulat oder die vietnamesische Botschaft im Wohnsitzland zu wenden.

- **Internationale Rechtsinstrumente: EVFTA, EVIPA und CPTPP**

Das Freihandelsabkommen zwischen Vietnam und der Europäischen Union (EVFTA), das begleitende Investitionsschutzabkommen (EVIPA) sowie die Umfassende und fortschrittliche Vereinbarung für eine

Trans-Pazifische Partnerschaft (CPTPP) wurden von Vietnam in dem relativ kurzen Zeitraum von drei Jahren (2018-2020) unterzeichnet. Durch die Abkommen mit dem größten Handelsblock der Welt – der EU – wurde Vietnams Position als potenzielles Ziel für Unternehmensgiganten aus aller Welt gefestigt. Damit reiht sich Vietnam – neben Malaysia, Singapur und Brunei Darussalam – in die Liste der südostasiatischen Vertreter im CPTPP ein und sticht zugleich als einziges Land der Region hervor, das erfolgreich ein Freihandelsabkommen mit der EU abgeschlossen hat. Ziel des EVFTA ist es, die Handels- und Investitionsbeziehungen zwischen Vietnam und der EU zu stärken und die Entwicklung Vietnams zu einem asiatischen Produktionszentrum voranzutreiben.

Im Bereich der Dienstleistungen hat Vietnam im Rahmen des EVFTA nicht nur weitere Teilsektoren zugunsten von Dienstleistungen und Dienstleistern aus der EU liberalisiert, sondern ist auch Verpflichtungen eingegangen, die über jene im Rahmen der WTO-Verträge hinausgehen: so bietet es europäischen Dienstleistungen den bestmöglichen Zugang zum vietnamesischen Markt in (Teil-)Sektoren wie interdisziplinäre Forschung und Entwicklung (F&E), Pflegeleistungen, physiotherapeutische und paramedizinische Dienstleistungen, Verpackungsdienstleistungen, Messe- und Ausstellungen sowie Gebäudereinigungsdienstleistungen.

Darüber hinaus hat sich Vietnam verpflichtet, vorbehaltlich einschlägiger Ausnahmen in den – in der Liste der spezifischen Verpflichtungen Vietnams im Rahmen des EVFTA aufgeführten – Sektoren keine Beschränkungen in Bezug auf (i) die Anzahl der am Markt teilnehmenden Unternehmen, (ii) den Transaktionswert, (iii) die Anzahl der ausgeübten Tätigkeiten, (iv) die ausländische Kapitalbeteiligung, (v) die Form der juristischen Personen oder (vi) die Anzahl der beschäftigten natürlichen Personen aufzuerlegen.

Auch im Bereich des Warenverkehrs hat sich Vietnam bereit erklärt, ab dem 1. August 2020 die Einfuhrzölle für 48,5 Prozent der Zolltarifpositionen, welche ihrerseits 64,5 Prozent der EU-Ausfuhren nach Vietnam ausmachen, abzuschaffen.

Im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens ist Vietnam ferner verpflichtet, beim Einkauf von Waren sowie bei der Nachfrage von Dienstleistungen durch die Regierung oberhalb eines bestimmten Schwellenwerts Anbieter aus der EU oder inländische Anbieter mit EU-Investitionskapital gleich zu behandeln wie vietnamesische Anbieter.

Eine äußerst wichtige Rolle für die Attraktivität Vietnams als Investitionsstandort spielt auch die sowohl im CPTPP als auch im EVIPA enthaltene Regelung betreffend die Schlichtung von Investor-Staat-Streitigkeiten (Investor State Dispute Settlement, ISDS), da sie Investoren ein hohes Maß an Rechtssicherheit, Durchsetzbarkeit und Schutz bietet. Demnach haben Investoren bei Investitionsstreitigkeiten das Recht, das jeweilige Gastland im Rahmen eines internationalen Schiedsverfahrens zu verklagen. In Konfliktfällen werden die Schiedsverfahren aus Transparenzgründen öffentlich verhandelt. Der endgültige Schiedsspruch ist bindend und vollstreckbar, ohne dass es einer vorherigen Überprüfung seiner Gültigkeit durch vietnamesische Gerichte bedarf. Die vietnamesische Regierung muss diese Verpflichtung innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten des EVIPA vollständig umsetzen.

- ***Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Vietnam***

Nach Angaben des Ministeriums für Planung und Investitionen gibt es in Vietnam rund 900.000 aktive Unternehmen. Mehr als 97 Prozent davon sind KMU, die bis zu 45 Prozent des nationalen BIP und 31 Prozent der gesamten Haushaltseinnahmen generieren. Zusammen beschäftigen diese Unternehmen mehr als 5 Millionen Menschen.

Zu den KMU zählen, wie in Artikel 6 des Gesetzes Nr. 39/2018/ND-CP festgelegt, Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen. Die Bestimmung der KMU im Sinne des Gesetzes erfolgt anhand von zwei Kriterien, nämlich (1) des Sektors, in dem das Unternehmen tätig ist, und (2) der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl, des Jahresumsatzes sowie des Investitionskapitals, und wird wie folgt vorgenommen:

Kriterien \ Sektor	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Aquakultur, Industrie, Bauwesen	Handel und Dienstleistungen
Durchschnittliche Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter pro Jahr	Kleinstunternehmen: ≤ 10 Kleinunternehmen: ≤ 100 Mittleres Unternehmen: ≤ 200	
Jahresumsatz	Kleinstunternehmen: max. 3 Mrd. VND Kleinunternehmen: max. 50 Mrd. VND Mittleres Unternehmen: max. 200 Mrd. VND	Kleinstunternehmen: max. 10 Mrd. VND Kleinunternehmen: max. 100 Mrd. VND Mittleres Unternehmen: max. 300 Mrd. VND
Investitionskapital	Kleinstunternehmen: max. 3 Mrd. VND Kleinunternehmen: max. 20 Mrd. VND Mittleres Unternehmen: max. 100 Mrd. VND	Kleinstunternehmen: max. 3 Mrd. VND Kleinunternehmen: max. 50 Mrd. VND Mittleres Unternehmen: max. 100 Mrd. VND

Voraussetzung für die Einstufung als Kleinstunternehmen, kleines oder mittleres Unternehmen ist die Erfüllung von zwei der oben genannten Kriterien im Hinblick auf (1) die durchschnittliche Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro Jahr und (2) die Höhe des Jahresumsatzes oder des Investitionskapitals für das Geschäftsvorhaben. Erfüllt ein Unternehmen diese beiden Kriterien nicht, so ist die örtlich zuständige Behörde befugt, unter Berücksichtigung verschiedener Parameter, wie z.B. des kumulierten Umsatzes der letzten fünf Jahre, über den Status des Unternehmens zu entscheiden.

- Welche Formen von KMU sind am weitesten verbreitet? (Kleinst-, kleine oder mittlere Unternehmen)

In Vietnam dominiert die Zahl der Klein- und Kleinstunternehmen (sowohl mit in- als auch mit ausländischem Kapital), während mittlere Unternehmen nur 1,6 Prozent der KMU im Land ausmachen.

- In welchen Branchen sind KMU aktiv?

Der Großteil der KMU ist im Handels-, Dienstleistungs- und Industriesektor angesiedelt, vor allem in den Bereichen des traditionellen Handwerks, der Rohstoffgewinnung und -produktion (Mineralien, Meeresfrüchte, forstwirtschaftliche Erzeugnisse), der Verarbeitung, Montage und Herstellung von Hightech-Produkten (Maschinen, Elektronik, Chemikalien, Messgeräte, Motoren usw.).

In den letzten Jahren ist der Trend zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle (in Form von Start-ups, welche in Vietnam als KMU eingestuft werden) insbesondere in den Bereichen Bauwesen, Verarbeitungs- und Fertigungsindustrie, Automobilindustrie, Luftverkehr sowie Bank- und Finanzwesen stark gestiegen. Derzeit gibt es mehr als 3.000 aktive innovative Start-ups, wobei die meisten davon von Start-up-Fonds aus den USA oder Singapur finanziert werden.

- Inwieweit sind KMU in Vietnam auf die Industrie 4.0 vorbereitet? (d.h. technologisch angepasst)

Junge, technikaffine Arbeitskräfte, die zunehmende Vernetzung und die Präsenz zahlreicher globaler Technologieunternehmen sorgen dafür, dass sich technologische Innovationen im Land und bei den ortsansässigen KMU schnell verbreiten und umgesetzt werden.

- Fördermechanismen für KMU

Zum Thema KMU-Förderung finden sich in der OECD-Bibliothek aktuelle Informationen und Studien zu [Förderprogrammen für KMU und Unternehmertum in Vietnam](#).

- Zugang zu Krediten

Finanzinstitute in Vietnam bewerten die Kreditwürdigkeit von Unternehmen anhand von Kriterien wie Unternehmensgröße und -alter, Firmenbesitz, Gesamtvermögen, Eigenkapital- und Gesamtkapitalrendite – Kriterien, die von KMU unter Umständen nur schwer zu erfüllen sind. Eine Umfrage des Provincial Competitiveness Index in Vietnam (Wettbewerbsfähigkeitsindex) aus dem Jahr 2015 zeigt, dass Finanzinstitute die Vergabe von Krediten an KMU aufgrund mangelnder Rentabilität sowie fehlender solider Sicherheiten, wie z.B. Grundbesitz, verweigern. Indes hat die vietnamesische Regierung Anstrengungen zur Verbesserung des Kreditzugangs von KMU unternommen, insbesondere durch die Errichtung eines KMU-Entwicklungsfonds (SME Development Fund, SMEDF) und eines Kreditgarantiefonds (Credit Guarantee Fund). In diesem Zusammenhang hat die [OECD](#) folgende Defizite bemängelt: mangelnder Anreiz für Geschäftsbanken, SMEDF-Darlehen zu vergeben; Schwierigkeiten für KMU, die Darlehensbedingungen zu erfüllen; kompliziertes Auswahlverfahren sowie mangelnde Bekanntheit des SMEDF bei KMU (siehe unten 7.7).

Eine detaillierte Analyse der Herausforderungen, mit denen KMU beim Zugang zu Finanzmitteln (Krediten) konfrontiert sind, findet sich in diesem vom MDPI veröffentlichten [Papier](#) und in diesem von der Asian Development Bank Institute veröffentlichten [Papier](#). Beide Publikationen enthalten auch Informationen über Finanzierungs- und Mentoringprogramme für KMU.

AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN IN VIETNAM

- Investitionsverfahren

Das Investitionsgesetz und das Unternehmensgesetz sehen vor, dass ausländische Investoren in Vietnam die Erteilung (i) eines Investitionsregistrierungszertifikats (sog. Investment Registration Certificate; IRC) sowie (ii) eines Unternehmensregistrierungszertifikats (sog. Enterprise Registration Certificate; ERC) beantragen müssen. Ganz im Sinne der vierten industriellen Revolution soll die Beantragung Beider vollständig online erfolgen und somit die physische Einreichung von Antragsunterlagen zukünftig obsolet machen.

• Investitionsregistrierungszertifikat

Investitionsprojekte unterliegen einer „Registrierungspflicht“: in einem ersten Schritt müssen sie bei der örtlich zuständigen Investitionsbehörde registriert werden und ein IRC erhalten, in dem die wichtigsten Einzelheiten des Investitionsprojekts, einschließlich des Ziels, der Dauer, des Investitionskapitals (Eigen- und Fremdkapital) und der Namen der Investoren, aufgeführt sind. Die Ausstellung des IRC dauert durchschnittlich 15 Arbeitstage ab dem Zeitpunkt des Eingangs der vollständigen Antragsunterlagen bei der zuständigen Investitionsbehörde.

Investitionsmöglichkeiten für ausländische Investoren:

1. Investition in Form der Gründung einer Gesellschaft
2. Durchführung eines Investitionsprojekts
3. Investition in Form eines Geschäftskooperationsvertrags
4. Investition in Form einer Kapitaleinlage oder des Erwerbs von Anteilen oder Kapital

(1) Investition in Form der Gründung einer Gesellschaft

Zu den erforderlichen Antragsunterlagen für das Investitionsregistrierungszertifikat gehören:

- ✓ Antragsformular für die Durchführung des Investitionsprojekts;
- ✓ Dokument über den Rechtsstatus des Investors (Reisepass für natürliche Personen, Gründungsurkunde für Gesellschaften sowie Reisepass des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft);
- ✓ Dokument/e, das/die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Investors belegt/belegen, einschließlich mindestens eines der folgenden Dokumente: Jahresabschlüsse des Investors für die letzten zwei Jahre; Bürgschaft/Garantieerklärung der Muttergesellschaft/eines Finanzinstituts; Garantie der finanziellen Leistungsfähigkeit des Investors; sonstige Dokumente, die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Investors belegen;
- ✓ Investitionsvorschlag mit folgenden Angaben: Investitionsziele, Investitionsvolumen, Investitionskapital und Plan zur Kapitalbeschaffung, Standort, Dauer und Zeitplan der Investition, Informationen über die derzeitige Flächennutzung am Projektstandort und – gegebenenfalls – vorgeschlagener Flächennutzungsbedarf, Bedarf an Arbeitskräften, Vorschlag für die Investitionsförderung, Auswirkungen und sozioökonomische Effizienz des Projekts sowie – gegebenenfalls – vorläufige Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß dem Umweltschutzgesetz;
- ✓ In den Fällen, in denen das Baugesetz die Erstellung einer Vormachbarkeitsstudie vorschreibt, ist der Investor berechtigt, anstelle eines Vorschlags für das Investitionsprojekt den Bericht zur Vormachbarkeitsstudie vorzulegen; wenn das Investitionsvorhaben keine staatliche Zuweisung, Verpachtung oder Umwidmung von Landflächen erfordert, ist eine

Kopie des Dokuments über die entsprechenden Nutzungsrechte oder ein sonstiges Dokument vorzulegen, aus dem die Berechtigung zur Landnutzung für die Durchführung des Investitionsprojekts hervorgeht;

- ✓ Beschreibung aller Technologien, die im Rahmen des Investitionsprojekts eingesetzt werden sollen (falls zutreffend). Beispielsweise sind Angaben zur Technologie der Solarmodule erforderlich, die bei einem Solarenergieprojekt verwendet werden sollen.

(2) Durchführung eines Investitionsprojekts

Diese Investitionsform gilt für Projekte, bei denen:

- ✓ bestimmte Anforderungen in Bezug auf die Landesverteidigung, die Sicherheit sowie Staatsgeheimnisse erfüllt sein müssen;
- ✓ nur ein Investor an einer offenen Ausschreibung teilnimmt.

Die Auswahl der Investoren erfolgt durch eine Ausschreibung nach einer der folgenden Methoden:

- ✓ Ausschreibung der Landnutzungsrechte;
- ✓ Ausschreibung zur Investorenauswahl;
- ✓ Bestellung des Investors.

Für eine Investition in Form der Projektdurchführung ist ein Antrag auf Erlass einer Entscheidung über die Investitionspolitik beim örtlichen Volkskomitee oder beim Premierminister erforderlich. Innerhalb von fünf Tagen nach Entscheidungserlass weist das Volkskomitee oder der Premierminister die örtliche Investitions- und Planungsbehörde an, das IRC auszustellen. Das Volkskomitee informiert den Investor innerhalb von 35 Werktagen über die Entscheidung, während es keine festgelegte Frist für die Antwort des Premierministers gibt.

Die einzureichenden Antragsunterlagen für die Entscheidung sind dieselben wie die für das IRC.

Projekte, die einer Entscheidung über die Investitionspolitik bedürfen, sind in den Art. 30, 31 und 32 des Investitionsgesetzes aufgeführt.

(3) Investition in Form eines Geschäftskooperationsvertrags

Zu den erforderlichen Antragsunterlagen für das Investitionsregistrierungszertifikat gehören:

- ✓ Antragsformular für die Durchführung des Investitionsprojekts;
- ✓ Dokument über den Rechtsstatus des Investors (Reisepass für natürliche Personen, Gründungsurkunde für Gesellschaften sowie Reisepass des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft);
- ✓ Dokument/e, das/die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Investors belegt/belegen, einschließlich mindestens eines der folgenden Dokumente: Jahresabschlüsse des Investors für die letzten zwei Jahre; Bürgschaft/Garantieerklärung der Muttergesellschaft/eines Finanzinstituts; Garantie der finanziellen Leistungsfähigkeit des Investors; sonstige Dokumente, die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Investors belegen;
- ✓ Investitionsvorschlag mit folgenden Angaben: Investitionsziele, Investitionsvolumen, Investitionskapital und Plan zur Kapitalbeschaffung, Standort, Dauer und Zeitplan der Investition, Informationen über die derzeitige Flächennutzung am Projektstandort und – gegebenenfalls – vorgeschlagener Flächennutzungsbedarf, Bedarf an Arbeitskräften, Vorschlag für die Investitionsförderung, Auswirkungen und sozioökonomische Effizienz des

Projekts sowie – gegebenenfalls – vorläufige Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß dem Umweltschutzgesetz;

- ✓ Wenn das Investitionsvorhaben keine staatliche Zuweisung, Verpachtung oder Umwidmung von Landflächen erfordert, ist eine Kopie des Dokuments über die entsprechenden Nutzungsrechte oder ein sonstiges Dokument vorzulegen, aus dem die Berechtigung zur Landnutzung für die Durchführung des Investitionsprojekts hervorgeht;
- ✓ Beschreibung aller Technologien, die im Rahmen des Investitionsprojekts eingesetzt werden sollen (falls zutreffend). Beispielsweise sind Angaben zur Technologie der Solarmodule erforderlich, die bei einem Solarenergieprojekt verwendet werden sollen;
- ✓ Der Geschäftskooperationsvertrag.

(4) Investition in Form einer Kapitaleinlage oder des Erwerbs von Anteilen oder Kapital

Ausländische Investoren, die in Form einer Kapitaleinlage oder des Erwerbs von Anteilen oder Kapital investieren möchten, müssen die Verfahrensvorschriften für die Registrierung einer Kapitaleinlage oder des Erwerbs von Anteilen oder Aktien an einer Gesellschaft einhalten und anschließend alle erforderlichen Änderungen der Angaben zu den Gesellschaftern oder Anteilseignern vornehmen.

Der Antrag auf Registrierung einer Kapitaleinlage oder des Erwerbs von Anteilen/Kapital muss Folgendes enthalten:

- ✓ Registrierungsformular für die Einbringung von Kapital oder den Erwerb von Anteilen/Kapital mit Angaben zur Registrierung des Unternehmens, in das ausländische Investoren Kapital einbringen oder dessen Anteile/Aktien von ausländischen Investoren erworben werden; Geschäftsfelder; Liste der Gründungsaktionäre, Liste der Aktionäre, die ausländische Investoren sind (falls zutreffend); Beteiligung des ausländischen Investors am Grundkapital vor und nach der Kapitaleinlage oder dem Erwerb von Anteilen/Aktien; Transaktionswert des Vertrags über die Kapitaleinlage oder den Erwerb von Anteilen/Aktien; Informationen über das Investitionsprojekt des Unternehmens (falls zutreffend);
- ✓ Kopien der Rechtsdokumente der natürlichen oder juristischen Person, die Kapital einbringt oder Anteile/Aktien erwirbt, und des Unternehmens, in das ausländische Investoren Kapital einbringen oder dessen Anteile/Aktien von ausländischen Investoren erworben werden;
- ✓ Schriftliche Vereinbarung/schriftlicher Vertrag über die Kapitaleinlage oder den Erwerb von Anteilen/Aktien zwischen dem ausländischen Investor und dem Unternehmen, das die Kapitaleinlage vom ausländischen Investor erhält oder Anteile/Aktien an den ausländischen Investor verkauft.

Der Investor muss den Antrag bei der örtlich zuständigen Investitions- und Planungsbehörde (Department of Investment and Planning, DIP) einreichen; das Ergebnis des Antrags soll ihm innerhalb von 15 Werktagen zugehen. In der Praxis kann sich diese Frist verlängern, wenn das DIP Stellungnahmen der zuständigen Regierungsbehörden zum Antrag einholen muss. In diesem Fall wird das DIP den Investor darüber informieren.

- **Unternehmensregistrierungszertifikat (ERC)**

Nach Erhalt des Investitionsregistrierungszertifikats muss der Investor die juristische Person/das Projektunternehmen, die/das die Investition tätigen soll, im Unternehmensregister des DIP registriert werden und sich ein ERC ausstellen lassen.

Sobald das ERC ausgestellt ist, hat das Projektunternehmen offiziell den Status einer juristischen Person und kann nach vietnamesischem Recht seine Geschäftstätigkeit unter eigenem Namen aufnehmen.

Die Anforderungen und Verfahren zur Erlangung eines ERC für die verschiedenen Arten von juristischen Personen/Unternehmen sind im folgenden Abschnitt beschrieben.

- **Unternehmensregistrierung in Vietnam**

Es gibt vier Arten von juristischen Personen in Vietnam, aber die häufigsten sind (i) die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Limited Liability Company, LLC) und (ii) die Aktiengesellschaft (Joint-Stock Company, JSC).

Nachstehend finden Sie die zur Registrierung notwendigen Unterlagen für die einzelnen Arten von juristischen Personen.

- **Einzelunternehmen**

Ein Einzelunternehmen ist ein solches,

- ✓ das aus einer einzigen Person besteht, die für den gesamten Betrieb mit ihrem Gesamtvermögen haftet;
- ✓ das keine Wertpapiere emittieren darf;
- ✓ das bei seiner Gründung weder Kapital einbringen noch Anteile bzw. Aktien an Personengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung oder Aktiengesellschaften erwerben darf;
- ✓ deren Inhaber nur ein Einzelunternehmen gründen darf. Der Inhaber darf nicht gleichzeitig Inhaber eines Familienunternehmens oder Komplementär/persönlich haftender Gesellschafter einer Personengesellschaft sein.

Folgende Unterlagen sind für die Erlangung des ERC für ein Einzelunternehmen notwendig:

- ✓ Antrag auf Registrierung des Unternehmens mit dem nachstehenden Inhalt;
- ✓ Beglaubigte Kopien amtlicher Dokumente des Inhabers des Einzelunternehmens (z.B. Reisepass);
- ✓ Absichtserklärung (MoU) oder Vertrag über die Anmietung von Büroräumen;
- ✓ Gesellschaftsvertrag;
- ✓ Kopien des IRC.

- **Personengesellschaft (Partnerschaft)**

Eine Personengesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der

- ✓ es mindestens zwei Gesellschafter gibt, die gemeinsam Inhaber des Unternehmens sind und unter demselben Namen firmieren („persönlich haftende Gesellschafter“/„Komplementäre“). Neben den persönlich haftenden Gesellschaftern kann es auch kapitaleinbringende Gesellschafter („Komplementäre“) geben;
- ✓ der persönlich haftende Gesellschafter mit seinem Gesamtvermögen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet;
- ✓ der kapitaleinzahlende Gesellschafter eine juristische oder eine natürliche Person ist, deren Haftung für Verbindlichkeiten der Gesellschaft auf die Höhe der vereinbarten Kapitaleinlage beschränkt ist.

Eine Personengesellschaft ist nicht berechtigt, Wertpapiere zu emittieren.

Folgende Unterlagen sind für die Erlangung des ERC für eine Personengesellschaft notwendig:

- ✓ Antrag auf Registrierung der Gesellschaft mit dem nachstehenden Inhalt;
- ✓ Gesellschaftsvertrag;
- ✓ Liste der persönlich haftenden Gesellschafter;
- ✓ Beglaubigte Kopien folgender Dokumente:
 - Rechtsdokumente der persönlich haftenden Gesellschafter, die natürliche Personen sind (z.B. Reisepässe); Rechtsdokumente der persönlich haftenden Gesellschafter, die juristische Personen sind (z.B. Gründungsurkunde); Rechtsdokumente der bevollmächtigten Vertreter (z.B. Reisepässe) und ihre Ernennungsurkunden als bevollmächtigte Vertreter;
 - IRC;
 - Absichtserklärung (MoU) oder Vertrag über die Anmietung von Büroräumen.
- **Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit mehreren Gesellschaftern und Aktiengesellschaft**

Eine Mehrpersonengesellschaft mit beschränkter Haftung

- ✓ ist eine Gesellschaft bestehend aus 2-5 juristischen oder natürlichen Personen („Gesellschafter“). Die Haftung der Gesellschafter für die Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entspricht dem von ihnen eingebrachten Stammkapital;
- ✓ darf, außer zum Zwecke der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, keine Aktien ausgeben;
- ✓ kann Anleihen/Schuldverschreibungen ausgeben.

Eine Aktiengesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der

- ✓ das Grundkapital in gleichwertige Anteile aufgeteilt ist („Aktien“);
- ✓ Aktionäre juristische oder natürliche Personen sein können; die Mindestzahl der Aktionäre beträgt drei, während ihre Höchstzahl unbegrenzt ist;
- ✓ darf keine Aktien ausgeben, außer im Falle einer Umwandlung in eine Aktiengesellschaft;
- ✓ die Haftung eines Aktionärs für die Schulden und Verbindlichkeiten der Gesellschaft dem Betrag des von ihm in die Gesellschaft eingebrachten Kapitals entspricht;
- ✓ Aktionäre ihre Aktien nach Maßgabe des Unternehmensgesetzes auf andere Personen übertragen können.

Eine Aktiengesellschaft kann Aktien, Anleihen und andere Arten von Wertpapieren emittieren.

Folgende Unterlagen sind für die Erlangung des ERC für eine Mehrpersonengesellschaft mit beschränkter Haftung oder eine Aktiengesellschaft notwendig:

- ✓ Antrag auf Registrierung der Gesellschaft;
- ✓ Gesellschaftsvertrag/Satzung;
- ✓ Gesellschafterliste (im Falle eine Mehrpersonengesellschaft mit beschränkter Haftung); Liste der Gründungsaktionäre und derjenigen Aktionäre, die ausländische Investoren sind (im Falle einer Aktiengesellschaft);

- ✓ Beglaubigte Kopien folgender Dokumente:
 - Rechtsdokumente der/s gesetzlichen Vertreter/s der Gesellschaft (z.B. Reisepass);
 - Rechtsdokumente der Gesellschafter oder Gründungsaktionäre sowie der ausländischen Aktionäre, die natürliche Personen sind (z.B. Reisepass); Rechtsdokumente der Gesellschafter oder Gründungsaktionäre sowie der ausländischen Aktionäre, die juristische Personen sind (z.B. Gründungsurkunde); Rechtsdokumente der bevollmächtigten Vertreter der Gesellschafter oder der Gründungsaktionäre (z.B. Reisepass) und der ausländischen Aktionäre, die juristische Personen sind (z.B. Reisepass) und ihre Ernennungsurkunden als bevollmächtigte Vertreter.
 - Kopien des IRC;
 - Absichtserklärung (MoU) oder Vertrag über die Anmietung von Büroräumen.

- **Einpersonengesellschaft mit beschränkter Haftung**

Eine Einpersonengesellschaft mit beschränkter Haftung

- ✓ ist eine Gesellschaft, die aus einer einzigen juristischen oder natürlichen Person ("Alleingesellschafter") besteht. Der Alleingesellschafter haftet für die Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft bis zur Höhe des Stammkapitals;
- ✓ darf, außer zum Zwecke der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, keine Aktien ausgeben;
- ✓ kann Anleihen/Schuldverschreibungen ausgeben.

Folgende Unterlagen sind für die Erlangung des ERC für eine Einpersonengesellschaft mit beschränkter Haftung notwendig:

- ✓ Antrag auf Registrierung der Gesellschaft;
- ✓ Gesellschaftsvertrag;
- ✓ Beglaubigte Kopien folgender Dokumente:
 - Rechtsdokumente der/s gesetzlichen Vertreter/s der Gesellschaft (z.B. Reisepass);
 - Rechtsdokumente des Alleingesellschafters, der eine natürliche Person ist (z.B. Reisepass); Rechtsdokumente des Alleingesellschafters, der eine juristische Person ist (z.B. Gründungsurkunde); Rechtsdokumente der/s bevollmächtigten Vertreter/s (z.B. Reisepass) und Ernennungsurkunde;
 - IRC;
 - Absichtserklärung (MoU) oder Vertrag über die Anmietung von Büroräumen.

- **Bedingte Sektoren in Vietnam**

Eine vollständige Liste der bedingten Sektoren, in denen ausländische Investoren nach internationalen Verträgen und vietnamesischem Recht investieren können, finden Sie [hier](#).

Eine vollständige Liste der bedingten Geschäftstätigkeiten in den verschiedenen Sektoren (einschließlich der erforderlichen Lizenzen/Genehmigungen usw.) finden Sie [hier](#).

- **Geltende Steuern für Unternehmen**

Unter anderem:

- Körperschaftsteuer;
- Mehrwertsteuer;
- Steuer für ausländische Unternehmen.

Einzelheiten zu den geltenden Steuern finden Sie [hier](#).

GEISTIGES EIGENTUM IN VIETNAM

- Schutz von Rechten des Geistigen Eigentums (Immaterialgüterrechten) in Vietnam

Die folgenden geistigen Eigentumsrechte sind gesetzlich geschützt:

- Urheberrecht, einschließlich des Rechts an literarischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Werken; verwandte Schutzrechte wie Darbietungen, Tonträger, Videoaufzeichnungen, Rundfunksendungen und verschlüsselte programmtragende Satellitensignale.
- Gewerbliche Schutzrechte, einschließlich der Rechte an Erfindungen (Patent-/Gebrauchsmusterrechte), gewerblichen Mustern und Modellen (Designrechte), Layout-Designs (Topografien) integrierter Halbleiterschaltungen, Geschäftsgeheimnissen, Marken, geschäftlichen Bezeichnungen und geografischen Herkunftsangaben.
- Sortenschutzrechte, einschließlich der Rechte an Vermehrungsmaterial und Erntegut.

Das EVFTA umfasst alle Arten von geistigem Eigentum, die in Teil II, Abschnitten 1 bis 7 des WTO-Übereinkommens über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS-Übereinkommen) aufgeführt sind:

- Urheberrechte und verwandte Schutzrechte;
- Marken;
- geographische Angaben;
- gewerbliche Muster und Modelle;
- Patente;
- Layout-Designs (Topographien) integrierter Schaltkreise;
- Schutz nicht offenbarer Informationen;
- Pflanzensorten.

- Anmeldung von Immaterialgüterrechten in Vietnam

Die Anmeldung von Urheberrechten erfolgt beim Nationalen Urheberrechtsamt (National Copyright Office). Das Urheberrecht gilt auch für nicht patentierbare Computerprogramme. Auch wenn der Schutz durch das Urheberrecht nicht von einer vorherigen Anmeldung abhängt, wird eine solche von Experten empfohlen.

Zu den notwendigen Unterlagen für die Anmeldung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten gehören:

- eine Erklärung über die Anmeldung des Urheberrechts oder verwandter Schutzrechte;
- zwei Exemplare des Werkes, das Gegenstand der Urheberrechtsanmeldung ist, oder zwei Exemplare des Schutzgegenstandes, der Gegenstand der Anmeldung verwandter Schutzrechte ist;
- eine Vollmacht, wenn der Anmelder eine bevollmächtigte Person ist;
- Dokumente, die die Anmeldeberechtigung des Anmelders belegen, wenn dieser das Recht im Wege der Erbschaft, Rechtsnachfolge oder Übertragung erworben hat;
- schriftliche Zustimmung der Miturheber/anderen Rechtsinhaber bei gemeinsamer Rechtsinhaberschaft;

Neben der direkten Patentanmeldung in Vietnam besteht die Möglichkeit einer internationalen Anmeldung über den Vertrag über die Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens ([Patent Cooperation Treaty, PCT](#)).

Zu den notwendigen Unterlagen für die Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten gehören:

- eine Erklärung über die Anmeldung;
- Unterlagen, Muster und Angaben zur Identifizierung des Gegenstands des gewerblichen Schutzrechts, für den Schutz begehrt wird;
- eine Vollmacht, wenn die Anmeldung durch einen Vertreter eingereicht wird;
- Dokumente, die die Anmeldeberechtigung des Anmelders belegen, wenn dieser das Recht von einer anderen Person erworben hat;
- Unterlagen zum Nachweis des Prioritätsrechts, wenn ein solches beansprucht wird;
- ein Nachweis über die Zahlung von Kosten und Gebühren.

Nach vietnamesischem Recht genießen Zeichen, dreidimensionale Gestaltungen, Farben und andere visuelle Elemente, die zur Kennzeichnung der Waren oder Dienstleistungen eines Unternehmens verwendet werden, Markenschutz. Rechte an geschäftlichen Bezeichnungen entstehen hingegen eher durch Benutzung als durch formelle Eintragung/Registrierung. Online-Domains wiederum werden nach dem Prinzip "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" vergeben. Marken können in Vietnam beim Nationalen Amt für geistiges Eigentum ([National Office of Intellectual Property](#), NOIP) oder über das [Madriider System](#) registriert werden.

Zu den notwendigen Unterlagen für die Erteilung von Sortenschutz durch das Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung – Abteilung für Pflanzenerzeugung gehören:

- ein schriftlicher Antrag auf Sortenschutz;
- eine Erklärung über die Verfahren zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS-Prüfung) gemäß der Verordnung über die DUS-Prüfung für jede Pflanzenart;
- Kopien der Belege oder Faxe, aus denen hervorgeht, dass die Anmeldegebühr auf das Konto der Abteilung für Pflanzenproduktion eingezahlt wurde;
- eine Vollmacht (wenn die Anmeldung von einem Vertreter eingereicht wird);
- mind. drei Abbildungen (9 cm x 15 cm) der Sorte, die ihre drei charakteristischen Merkmale zeigen.

Entscheidungsfrist bei Urheberrechtsanmeldungen: 15 Tage ab Eingang der vollständigen, ordnungsgemäß eingereichten Antragsunterlagen.

(Entscheidungs-)Fristen im Falle der Anmeldung gewerblicher Schutzrechte:

- formelle Prüfung: ein Monat ab Antragstellung;
- Bekanntmachung der Anmeldungen: innerhalb von zwei Monaten nach Annahme der ordnungsgemäß eingereichten Antragsunterlagen; materielle Prüfung: spätestens sieben Monate ab Veröffentlichung der Anmeldung;

Entscheidungsfrist für Anträge auf Sortenschutz: 30 Tage ab Eingang des ordnungsgemäß eingereichten Antrags.

Zu den Rechten des geistigen Eigentums, die zu ihrem Schutz keiner Anmeldung bedürfen, gehören das Urheberrecht, im geschäftlichen Verkehr benutzte Marken („common law trademarks“), Rechte an Datenbanken, Rechte an vertraulichen Informationen und Geschäftsgeheimnisse.

- ***Durchsetzung von Immaterialgüterrechten***

Informationen zur Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums in Vietnam finden Sie [hier](#).

Informationen zur Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums im Rahmen des EVFTA finden Sie [hier](#).

- ***Unterstützung für KMU im Bereich des geistigen Eigentums***

Der South-East Asia IP SME Helpdesk ist ein von der Europäischen Kommission kofinanziertes Projekt, das europäischen KMU kostenlose, praktische Beratung zum Schutz und zur Durchsetzung ihrer Immaterialgüterrechte in südostasiatischen Ländern, einschließlich Vietnam, bietet. Wenn Sie mehr über Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums in Südostasien und deren Durchsetzung erfahren möchten, besuchen Sie bitte das Online-Portal unter www.southeastasia-iprhelpdesk.eu. Wenn Sie eine kostenlose Expertenberatung zum Schutz geistiger Eigentumsrechte für Ihr Unternehmen in Vietnam wünschen, können Sie Ihre Frage per E-Mail an folgende Adresse senden: question@southeastasia-iprhelpdesk.eu. Sie erhalten innerhalb von fünf Werktagen eine Antwort von einem der Experten des Helpdesks.

AUSFUHR VON WAREN NACH VIETNAM

- *Geltende Zolltarife (einschließlich Zollkontingente) und Ursprungsregeln für Waren*

Das Ministerium für Industrie und Handel legt jedes Jahr die Jahreskontingente für Waren fest.

Um in den Genuss der Präferenzzollsätze zu kommen, müssen Importeure beim Ministerium für Industrie und Handel eine Einfuhrkontingentlizenz beantragen. Der Antrag ist bei der Abteilung für Ein- und Ausfuhr des Ministeriums für Industrie und Handel zu stellen und muss folgende Unterlagen enthalten:

- ein Antrag auf Erteilung einer Einfuhrkontingentlizenz im Original;
- eine selbstbeglaubigte Kopie des Investitionsregistrierungszertifikats (IRC) oder des Unternehmensregistrierungszertifikats (ERC) des Importeurs.

Im Falle der Einfuhr von Tabakrohstoffen ist zu beachten, dass der Importeur über eine vom Ministerium für Industrie und Handel ausgestellte Lizenz zur Herstellung von Tabakwaren verfügen und einen Bedarf für die Einfuhr von Tabakrohstoffen zur Herstellung von Tabakwaren nachweisen muss.

Die Zollkontingente für raffinierten Zucker und Rohzucker sind derzeit Gegenstand eines Pilotauktionsprogramms des Ministeriums für Industrie und Handel.

- *Einfuhrkontrolle*

Die von der Regierung veröffentlichte Liste der verbotenen Einfuhren nach Vietnam umfasst:

- Waffen, Munition, Sprengstoffe (ausgenommen industrielle Sprengstoffe) und militärische Ausrüstung, einschließlich
 - ✓ Waren der HS-Codes 3601.00.00, 3602.00.00, 3603, 8710.00.00, 8802, 8906.10.00, 9301, 9301.10.00, 9301.20.00, 9302.00.00, 9305, 9306;
 - ✓ Ausrüstung für die elektronische Kampfführung, für das Unterbrechen, Stören, Abfangen und Überwachen des Funk- und des Satellitenverkehrs, besonders konstruiert für militärische Zwecke:
 - Elektronische Ausrüstung für Gegenmaßnahmen und Schutzmaßnahmen (z.B. Ausrüstung, die für die Erzeugung von Täusch-, Schein- oder Störsignalen für Funk- oder Radarempfänger ausgelegt ist und solche, die zur Kommunikation oder zum Stören des Empfangs, des Betriebs oder des Ausschaltens gegnerischer elektronischer Ausrüstung, einschließlich der Ausrüstung für Gegenmaßnahmen, bestimmt ist), einschließlich Störsender und Störschutzgeräte;
 - Elektronische Ausrüstung oder Systeme, konstruiert für die Überwachung und Prüfung des elektromagnetischen Spektrums für Zwecke des militärischen Nachrichtenwesens bzw. der militärischen Sicherheit oder gegen derartige Überwachungs- und Prüfungsmaßnahmen;
 - Ausrüstung für Unterwassergegenmaßnahmen einschließlich Tarn- und Störmitteln sowie Ausrüstung zur Erzeugung von Täuschungssignalen, die Empfänger von Ultraschallwellen ablenken sollen;
 - Ausrüstung für Datensicherheit, Datenverarbeitung, Daten- und Signalübertragung, die in Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsverfahren zum Schutz von Staatsgeheimnissen verwendet wird (mit Ausnahme ziviler kryptografischer Produkte);
 - Ausrüstung für die Identifizierung, Authentisierung, Schlüsselerzeugung und -verwaltung sowie für die Herstellung und Verteilung von kryptografischer Ausrüstung, die zum Schutz von Staatsgeheimnissen verwendet wird;

- Spezielle militärische Lenk- und Kontrollausrüstung (z.B. Lenkung, Raketensteuerung);
- Digitale Demodulatoren, besonders konstruiert für nachrichtendienstliche Signale;
- Militärische Kommunikationsgeräte, spezialisierte militärische Befehlsgeräte aller Art.
- ✓ Verschiedene Arten von Feuerwerkskörpern (mit Ausnahme von Fackeln, die gemäß den Richtlinien des Ministeriums für Transport für die Sicherheit auf See verwendet werden), Himmelslaternen und verschiedene Arten von Geräten, die Geschwindigkeitsmessgeräte im Straßenverkehr stören.
- ✓ Chemikalien des Typs I, die im Übereinkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen (Chemiewaffenübereinkommen, CWÜ) und im Anhang 1 des Gesetzes 38/2014/ND-CP vom 6. Mai 2014 zur Regelung des Umgangs mit kontrollpflichtigen und im CWÜ aufgeführten Chemikalien genannt sind.
- ✓ Chemikalien, die in der Liste der verbotenen Chemikalien in Anhang 3 des Gesetzes 113/2017/ND-CP vom 9. Oktober 2017 zur Durchführung des Chemikaliengesetzes aufgeführt sind (nur auf Vietnamesisch verfügbar).
- Gebrauchte Konsumgüter, medizinische Ausrüstung und Fahrzeuge, die folgende Warengruppen umfassen:
 - ✓ Textil-, Bekleidungs- und Schuhwaren;
 - ✓ Elektronik;
 - ✓ Kühlgeräte;
 - ✓ Elektrische Haushaltsgeräte;
 - ✓ Medizinische Ausrüstung;
 - ✓ Waren für die [Wohnungs-]Innendekoration;
 - ✓ Haushaltswaren aus Porzellan, Terrakotta und Porzellan, Glas, Metall, Harz [Kunststoff], Gummi, Kunststoffwaren und anderen Materialien;
 - ✓ Fahrräder;
 - ✓ Kraftfahrzeuge und Motorräder;
 - ✓ Alle Arten von Kulturgütern, deren Verbreitung oder Umlauf in Vietnam verboten ist oder für die eine Entscheidung zur Aussetzung der Verbreitung bzw. des Umlaufs, zum Rückruf, zur Beschlagnahme oder Vernichtung vorliegt;
 - ✓ Gebrauchte Güter der Informationstechnologie, einschließlich Waren der HS-Codes 8443.31.19, 8443.31.29, 8443.31.39, 8443.32.19, 8443.32.29, 8443.32.39, 8443.32.49, 8443.32.90, 8443.99.20, 84.70, 84.71, 85.17, 85.18, 85.25, 85.26, 85.27, 85.28, 85.34, 85.40, 85.42, 85.44.42.11, 85.44.42.13, 85.44.42.19, 85.44.42.21, 85.44.42.23, 85.44.49.11, 85.44.49.13, 85.44.49.19, 85.44.49.21, 85.44.49.22, 85.44.49.23, 85.44.49.24, 85.44.49.29, 85.44.49.31, 85.44.49.32, 85.44.49.39, 85.44.70.10, 85.44.70.90.
- Alle Arten von Veröffentlichungen in der Kategorie, deren Vertrieb und Umlauf in Vietnam verboten ist.
- Postwertzeichen der Kategorie, deren Handel, Austausch, Ausstellung oder Verbreitung durch das Postgesetz verboten ist.

- Drahtlose Geräte und Geräte für Funkwellenanwendungen, die nicht mit der allgemeinen Frequenzplanung und den entsprechenden technischen Spezifikationen des Gesetzes über drahtlose Frequenzen übereinstimmen.
- Fahrzeuge mit Rechtslenkung (einschließlich zerlegter Fahrzeuge und vor der Einfuhr nach Vietnam umgebauter Fahrzeuge mit Rechtslenkung), mit Ausnahme von Fahrzeugen mit Rechtslenkung für besondere Zwecke, die in geringem Umfang und nicht im Straßenverkehr eingesetzt werden, wie Kräne, Kanal- und Drainagebagger, Straßenkehrmaschinen, Straßensprengwagen, Abfallsammelfahrzeuge, Straßenfertiger, Flughafen-Personenbeförderungsfahrzeuge, Gabelstapler für Lagerhäuser und Häfen, Betonpumpenfahrzeuge und kleine Golf- und Parkbuggys.
- Verschiedene Arten von Kraftfahrzeugen, vierrädrige motorisierte Fahrzeuge und Bausätze für den Zusammenbau von Kraftfahrzeugen, deren Fahrgestell- oder Motornummer entfernt, geändert oder umgestempelt wurde.
- Alle Arten von Motorrädern und Kleinkrafträdern (Mopeds), deren Fahrgestell- oder Motornummer entfernt, geändert oder umgestempelt wurde.
- Alle Arten von spezialisierten Kraftfahrzeugen und Motorrädern, deren Fahrgestell- oder Motornummer entfernt, geändert oder umgestempelt wurde.
- Gebrauchte Materialien und Transporteinrichtungen, die Folgendes umfassen:
 - ✓ Maschinen, Rahmen, Reifen und Schläuche, Zubehör und Motoren von Kraftfahrzeugen, Zugmaschinen, Mopeds und anderen motorisierten Fahrzeugen;
 - ✓ Fahrgestelle, die an Kraftfahrzeugen und Zugmaschinen angebracht sind (einschließlich neuer Fahrgestelle, die an gebrauchten Motoren angebracht sind, und gebrauchter Fahrgestelle, die an neuen Motoren angebracht sind);
 - ✓ verschiedene Arten von Kraftfahrzeugen, deren Aufbau im Hinblick auf eine Änderung der ursprünglich vorgesehenen Funktion verändert wurde;
 - ✓ verschiedene Arten von Kraftfahrzeugen, Motor- und Kleinkrafträdern (ausgenommen Gebrauchtgegenstände) sowie vierrädrige motorisierte Personenkraftwagen, die seit mehr als fünf (5) Jahren, gerechnet ab dem Herstellungs- bis zum Einfuhrjahr, gebraucht sind;
 - ✓ Krankenwagen.
- Chemikalien, die in Anhang III des Rotterdamer Übereinkommens aufgeführt sind.
- Pflanzenschutzmittel, deren Verwendung in Vietnam verboten ist.
- Aus der Natur entnommene Exemplare seltener und wertvoller, im Anhang I des Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) gelisteter Tier- und Pflanzenarten, die zu kommerziellen Zwecken eingeführt werden.
- Exemplare und verarbeitete Produkte von Breitmaulnashörnern, Spitzmaulnashörnern und Afrikanischen Elefanten.
- Schrott und Abfälle sowie Kühlgeräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) verwenden.
- Produkte und Materialien, die Asbest der Amphibolgruppe enthalten.

Für die Einfuhr folgender Produkte ist eine Einfuhrgenehmigung erforderlich:

- Waren, die unter die Zollkontingentsregelung fallen:
 - ✓ Salz;

- ✓ Tabakrohstoffe;
 - ✓ Geflügeleier;
 - ✓ raffiniertes Zucker und Rohzucker.
- Chemikalien und Produkte, die Chemikalien enthalten.
 - Chemikalien der Listen 2 und 3 des Anhangs A des Gesetzes Nr. 38/2014/ND-CP vom 6. Mai 2014 zur Regelung des Umgangs mit kontrollpflichtigen Chemikalien gemäß dem Chemiewaffenübereinkommen (auf Vietnamesisch verfügbar).
 - Industrielle Ausgangsstoffe.
 - Sprengstoffe, einschließlich industrieller Sprengstoffe.
 - Tabakrohstoffe, Tabakerzeugnisse, Tabak-/Zigarettenpapier und Spezialmaschinen und -ausrüstung für die Herstellung von Tabak und Tabakersatzzubehör.
 - Fackeln, die für die Sicherheit auf See verwendet werden.
 - Noch nicht in der Liste der in Vietnam zugelassenen Pflanzenschutzmittel aufgeführte Pflanzenschutzmittel, die vorübergehend zur Wiederausfuhr oder zur Herstellung in Vietnam im Hinblick auf die spätere Ausfuhr gemäß einem mit einer ausländischen Partei unterzeichneten Vertrag eingeführt werden sollen.
 - Pflanzenschutzmittel, die zu Begasungszwecken verwendet werden, aber kein Methylbromid oder andere hochtoxische Chemikalien des Typs I und II nach dem Global Harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) enthalten.
 - Noch nicht in der Liste der in Vietnam zugelassenen Pflanzenschutzmittel aufgeführte Pflanzenschutzmittel, die zur Prüfung und anschließenden Registrierung als [legale] Pflanzenschutzmittel eingeführt werden.
 - Noch nicht in der Liste der in Vietnam zugelassenen Pflanzenschutzmittel aufgeführte Pflanzenschutzmittel, die zu Test- und Forschungszwecken, zur Verwendung in einem FI-Investitionsprojekt, zur Verwendung als Ausstellungsmuster oder in anderen Fällen gemäß einer Entscheidung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung eingeführt werden.
 - In der Liste der in Vietnam nicht zugelassenen Pflanzenschutzmittel aufgeführte Pflanzenschutzmittel, die als Referenzmaterial eingeführt werden.
 - Tierisches Zuchtmaterial, das in Vietnam nicht zur Produktion und zum Handel zugelassen ist; verschiedene Insektenarten, die in Vietnam nicht vorkommen; Essenzen aus tierischem Zuchtmaterial, die erstmals nach Vietnam eingeführt werden.
 - Setzlinge für den Anbau von Kulturen und die Aufzucht von Pflanzen im Bereich des Pflanzenschutzes sowie andere Waren, die in der Liste derjenigen aufgeführt sind, die vor der Einfuhr nach Vietnam einer Quarantäne und einer Risikobewertung für Pflanzenschädlinge unterzogen werden müssen.
 - Noch nicht in der Liste der in Vietnam zur Produktion und zum Handel zugelassenen Waren aufgeführte Setzlinge für den Anbau von Kulturen und Pflanzen, die zu Forschungs-, Versuchs- und Erprobungszwecken, zum Zwecke der internationalen Zusammenarbeit, als Ausstellungsgut, als Geschenk oder zur Durchführung eines Investitionsprogramms oder -projekts eingeführt werden.
 - Futtermittel für Nutztiere und Rohstoffe zur Herstellung von Futtermitteln; Futtermittel für Aquakulturen und Rohstoffe zur Herstellung von Futtermitteln für Aquakulturen, die nicht auf der Liste der in Vietnam verkehrsfähigen Güter stehen.

- Nicht zum Inverkehrbringen in Vietnam zugelassene Düngemittel in den folgenden Fällen:
 - ✓ Düngemittel für Versuchszwecke;
 - ✓ Spezialdünger für den Einsatz in Sportstadien und Unterhaltungsbereichen;
 - ✓ Spezialdünger von Unternehmen mit ausländischem Kapital zur Unterstützung der Produktion innerhalb des Unternehmens oder zur Verwendung bei ausländischen Investitionen in Vietnam;
 - ✓ Düngemittel, die als Geschenk oder Muster verwendet werden;
 - ✓ Düngemittel, die auf einer Messe oder Ausstellung präsentiert werden;
 - ✓ Düngemittel, die zur Herstellung von Düngemitteln für den Export eingeführt werden;
 - ✓ Düngemittel, die für die wissenschaftliche Forschung bestimmt sind;
 - ✓ Düngemittelrohstoffe für die Herstellung von Düngemitteln.
- Gene von Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die der wissenschaftlichen Forschung und dem wissenschaftlichen und technischen Austausch dienen.
- Fertigerzeugnisse, die noch nicht auf der Liste der Waren stehen, die in Vietnam in Verkehr gebracht werden dürfen, oder solche, die auf der Liste der Waren stehen, deren Einfuhr an Bedingungen geknüpft ist.
- Meeressetzlinge, die nicht auf der Liste der für die erstmalige normale Einfuhr nach Vietnam zugelassenen Waren stehen.
- Lebende Erzeugnisse der Aquakultur/Fischerei, die nicht auf der Liste der Erzeugnisse stehen, die zur Verwendung als Lebensmittel nach Vietnam eingeführt werden dürfen.
- Postwertzeichen, Publikationen über Postwertzeichen und andere Postwertzeichenartikel.
- Cybersicherheitsprodukte umfassend:
 - ✓ Produkte zum Testen und Evaluieren der Netzwerksicherheit;
 - ✓ Produkte zur Überwachung der Netzwerksicherheit;
 - ✓ Produkte zum Schutz vor Hackerangriffen.
- Arzneimittel, die einer besonderen Kontrolle unterliegen.
- Rohstoffe zur Herstellung von Arzneimitteln, die einer besonderen Kontrolle unterliegen.
- Rohstoffe für die Herstellung von Arzneimitteln, die in Vietnam nicht für den Verkehr zugelassen sind, ausgenommen Rohstoffe für die Herstellung von Arzneimitteln, die einer besonderen Kontrolle unterliegen.
- Referenzmaterialien und Verpackungen, die in direkten Kontakt mit dem [darin enthaltenen] Arzneimittel kommen.
- Medizinische Geräte und Einrichtungen ohne Umlaufnummer, die zu wissenschaftlichen Forschungs- oder Versuchszwecken oder zur Unterweisung in die Verwendung und Instandsetzung von medizinischen Geräten und Einrichtungen eingeführt werden.
- Medizinische Geräte und Einrichtungen ohne Umlaufnummer, die zu Hilfszwecken eingeführt werden.

- Medizinische Geräte und Einrichtungen ohne Umlaufnummer, die zur Verwendung für individuelle medizinische Behandlungen eingeführt werden.
- Chemikalien und chemische Präparate, die zu Forschungszwecken eingeführt werden.
- Chemische Präparate, die zu Hilfs- oder anderen besonderen Zwecken eingeführt werden (z.B. zur Spende oder zur Einführung auf einem Markt, auf dem es keine Produkte und Anwendungsmethoden gibt, die den Anwendungsanforderungen des antragstellenden Importeurs entsprechen).
- Registrierte medizinische Geräte, die Betäubungsmittel oder Drogenausgangsstoffe enthalten; die zur Herstellung der medizinischen Mittel verwendeten Materialien, die Betäubungsmittel oder Drogenausgangsstoffe sind.
- Medizinische Mittel, die Betäubungsmittel oder Drogenausgangsstoffe enthalten und zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung oder Kontrolle eingeführt werden.
- Rohstoffe für die Herstellung medizinischer Mittel, bei denen es sich um Betäubungsmittel oder Drogenausgangsstoffe handelt und die zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung oder Kontrolle eingeführt werden.
- Goldrohstoffe.

- **Allgemein anwendbare technische Anforderungen**

Waren werden in zwei Gruppen eingeteilt: Zur Gruppe 1 gehören Güter, die Menschen, Tiere, Pflanzen, Güter oder die Umwelt nicht schädigen. Gruppe 2 umfasst hingegen Güter, die latent schädlich für Menschen, Tiere, Pflanzen, Güter oder die Umwelt sein können. Während die Qualitätskontrolle von Waren der Gruppe 1 auf Grundlage der von den Herstellern mitgeteilten geltenden Normen erfolgt, wird sie im Rahmen der Warengruppe 2 auf Grundlage der von den zuständigen Behörden festgelegten technischen Anforderungen durchgeführt.

Die Angabe der jeweils geltenden Normen ist für alle eingeführten Waren vorgeschrieben. Zudem sind Hersteller und Importeure verpflichtet, die wesentlichen Merkmale, Warnhinweise und Normencodes auf den Waren selbst, auf (i) der Warenverpackung, (ii) den Warenaufklebern oder (iii) den Begleitdokumenten der Produkte oder Waren anzugeben.

Eingeführte Waren der Gruppe 2 werden einer Qualitätskontrolle unterzogen. Dabei werden die Ergebnisse der Konformitätsbewertung, die Warenaufklebern, die Konformitätskennzeichen gemäß den Normen und Vorschriften sowie die Begleitdokumente der jeweiligen Waren überprüft. Darüber hinaus werden eingeführte Warenmuster, soweit erforderlich, nach den bekanntgegebenen geltenden Normen und einschlägigen technischen Vorschriften geprüft.

Die technischen Vorschriften für Waren der Gruppe 2 werden von den jeweils zuständigen Regierungsbehörden/Ministerien erlassen. Im Einzelnen:

- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung fallen, sowie die entsprechenden technischen Normen/Vorschriften und Kontrollmodalitäten sind im Rundschreiben Nr. 14/2018/TT-BNNPTNT aufgeführt.
- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Arbeit, Invaliden und Soziales fallen, sowie die entsprechenden technischen Normen/Vorschriften und Kontrollmodalitäten sind im Rundschreiben Nr. 01/2021/TT-BLDTBXH aufgeführt.
- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für öffentliche Sicherheit fallen, sowie die entsprechenden technischen Normen/Vorschriften und Kontrollmodalitäten sind im Rundschreiben Nr. 08/2019/TT-BCA aufgeführt.

- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Industrie und Handel fallen, sind im Rundschreiben Nr. 33/2017/TT-BCT (nur auf Vietnamesisch verfügbar) aufgeführt.
- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Transport fallen, sowie die entsprechenden technischen Normen/Vorschriften und Kontrollmodalitäten sind im Rundschreiben Nr. 41/2018/TT-BGTVT aufgeführt.
- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Information und Kommunikation fallen, sind im Rundschreiben Nr. 01/2021/TT-BTTTT aufgeführt.
- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Technologie fallen, sind im Rundschreiben Nr. 01/2009/TT-BKHCN aufgeführt.
- Produkte und Waren, die in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Kultur, Sport und Tourismus fallen, sind im Rundschreiben Nr. 24/2018/TT-BVHTTDL aufgeführt.

Erforderliche Unterlagen für die Erklärung (Mitteilung) der Konformität mit technischen Normen:

Der Produktinhaber muss zwei Antragsdossiers für die Erteilung der Konformitätserklärung mit den technischen Normen zusammenstellen. Das Erste ist direkt oder postalisch bei der örtlich zuständigen Behörde für Normung, Metrologie und Qualität einzureichen, bei welcher der Hersteller registriert ist, während das zweite Antragsdossier beim Produktinhaber verbleibt. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Wenn die Konformitätserklärung auf den Ergebnissen der Zertifizierung der Normenkonformität durch eine registrierte Zertifizierungsstelle (Dritte) beruht, muss der Antrag die nachstehenden Unterlagen enthalten:
 - ✓ Erklärung der Konformität mit den geltenden technischen Normen;
 - ✓ Originaldokumente zum Nachweis der Geschäftstätigkeit der juristischen oder natürlichen Person, welche die Konformität des Produkts mit den technischen Normen erklärt (Unternehmensregistrierungszertifikat, Investitionsregistrierungszertifikat oder andere gleichwertige Dokumente);
 - ✓ Originalausdruck der angewandten technischen Norm;
 - ✓ Original des von der registrierten Zertifizierungsstelle ausgestellten Konformitätszertifikats mit dem Muster der Konformitätskennzeichnung.
- Wenn die Konformitätserklärung auf den Ergebnissen der Selbstbewertung durch die natürliche oder juristische Person (Erstpartei) beruht, muss der Antrag die nachstehenden Unterlagen enthalten:
 - ✓ Erklärung der Konformität mit den geltenden technischen Normen;
 - ✓ Originaldokumente zum Nachweis der Geschäftstätigkeit der juristischen oder natürlichen Person, welche die Konformität des Produkts mit den technischen Vorschriften erklärt (Unternehmensregistrierungszertifikat, Investitionsregistrierungszertifikat oder andere gleichwertige Dokumente);
 - ✓ Originalausdruck der angewandten technischen Norm;
 - ✓ Falls der Produktinhaber noch kein Konformitätszertifikat im Hinblick auf Managementsystemstandards, wie ISO 9001, ISO 22000 oder HACCP, von einer registrierten Zertifizierungsstelle erhalten hat, muss der Antrag den Produktionsprozess mit dem ausgearbeiteten und angewandten Qualitätskontrollplan sowie dem Plan zur Überwachung des Managementsystems umfassen;

- Wenn der Produktinhaber ein Konformitätszertifikat im Hinblick auf Managementsystemstandards (ISO 9001, ISO 22000, HACCP o.A.) von einer registrierten Zertifizierungsstelle erhalten hat, muss dem Antrag eine Kopie des gültigen Zertifikats beigelegt werden;
- Bericht über die Bewertung der Konformität, einschließlich einer Originalkopie des Ergebnisses der Prüfung des Musters innerhalb von 12 Monaten ab dem Datum der Einreichung des Antrags auf Erklärung der Konformität mit den technischen Normen.

Erforderliche Unterlagen für die Erklärung (Mitteilung) der Konformität mit technischen Vorschriften:

Juristische und natürliche Personen, die eine Erklärung der Konformität mit den technischen Vorschriften anstreben, müssen die dafür erforderlichen, vorab zusammengestellten Unterlagen direkt oder postalisch beim zuständigen Ministerium einreichen (siehe nachstehende Liste). Folgende Unterlagen werden dabei benötigt:

- Wenn die Konformitätserklärung auf der Selbstbewertung durch die natürliche oder juristische Person (Erstpartei) beruht, sind die nachstehenden Unterlagen vorzulegen:
 - ✓ Erklärung der Konformität mit den technischen Vorschriften, ergänzt durch:
 - ✓ den von der natürlichen Person oder dem Vertreter der juristischen Person unterzeichneten und datierten Selbstbewertungsbericht mit folgendem Inhalt:
 - Name der juristischen oder natürlichen Person, Anschrift, Telefon- und Faxnummer;
 - Bezeichnung der Produkte und Waren;
 - Numerische Angabe der technischen Vorschrift;
 - Feststellung, dass die Produkte und Waren den technischen Vorschriften entsprechen;
 - Selbstverpflichtung zur Gewährleistung der Produkt- und Warenqualität in Übereinstimmung mit den technischen Vorschriften und den geltenden Normen und zur Übernahme der vollen Verantwortung vor dem Gesetz für die Produkt- und Warenqualität sowie die Selbstbewertungsergebnisse.

Der Selbstbewertungsbericht basiert auf den Ergebnissen der Selbstimplementierung durch die juristische oder natürliche Person oder auf den Ergebnissen der Bewertung durch eine zugelassene Konformitätsbewertungsstelle.

- Basiert die Konformitätserklärung auf der Zertifizierung durch eine registrierte Prüfstelle (Dritter), müssen die für die Erklärung der Konformität mit den technischen Vorschriften einzureichenden Unterlagen Folgendes enthalten:
 - ✓ Erklärung der Konformität mit den technischen Vorschriften;
 - ✓ Name der registrierten Prüfstelle, Zertifikatnummer, Ausstellungsdatum des Zertifikats;
 - ✓ Eine Kopie des Zertifikats über die Konformität mit den einschlägigen technischen Vorschriften, einschließlich eines Exemplars des Konformitätszeichens, das die registrierte Prüfstelle der juristischen oder natürlichen Person ausgestellt hat.

- Anfallende Steuern

Eingeführte Waren können mit einer Mehrwertsteuer (MwSt.) sowie einer Sonderverbrauchssteuer belegt werden.

So unterliegen Waren in der Regel einer Mehrwertsteuer von fünf oder zehn Prozent; hiervon ausgenommen sind bestimmte, von der Mehrwertsteuer ausdrücklich befreite Waren sowie – unter bestimmten Umständen, wie z.B. im Falle der (bloßen) Durchfuhr durch vietnamesisches Hoheitsgebiet oder der zeitweiligen Einfuhr zum Zwecke der Wiederausfuhr – auch Einfuhrgut.

Darüber hinaus unterliegt die Einfuhr folgender Waren einer Sonderverbrauchssteuer, deren Satz je nach Warenart zwischen sieben und 150 Prozent beträgt:

- Zigaretten, Zigarren und andere Tabakerzeugnisse, die zum Rauchen, Inhalieren, Kauen, Schnupfen oder zum Halten im Mundraum bestimmt sind;
- Spirituosen;
- Bier;
- Kraftfahrzeuge mit weniger als 24 Sitzplätzen, einschließlich solcher, die sowohl für die Personen- als auch für die Güterbeförderung bestimmt sind, mit zwei oder mehr Sitzreihen und festen Trennwänden zwischen Fahrgast- und Frachtraum;
- zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von mehr als 125 cm³;
- Flugzeuge und Yachten;
- Kraftstoffe aller Art;
- Klimaanlage mit einer Leistung von bis zu 90.000 BTU;
- Spielkarten;
- Vergoldetes Votivpapier und Votivgegenstände.

- ***Anforderungen an die Kennzeichnung von Waren***

Grundsätzlich muss die Kennzeichnung einer Ware folgende Angaben enthalten: die Bezeichnung der Ware, den Namen und die Anschrift der für die Ware verantwortlichen juristischen oder natürlichen Person sowie den Ursprung der Ware.

Für eingeführte Waren ist neben dem Originaletikett ein zusätzliches Etikett mit den vorgeschriebenen Informationen in vietnamesischer Sprache erforderlich. Dabei müssen die Angaben auf dem Etikett eine direkte vietnamesische Übersetzung des Originaletiketts sein. Enthält das zu übersetzende Originaletikett der eingeführten Waren nicht alle oben genannten Pflichtangaben, so ist der Importeur verpflichtet, vor oder nach der Zollabfertigung, jedoch vor Inverkehrbringen der Waren, ein zusätzliches Etikett mit den fehlenden Angaben in vietnamesischer Sprache anzubringen.

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften können je nach Art der eingeführten Waren und der für diese Waren geltenden spezifischen Rechtsvorschriften bestehen.

- ***Handelsbezogene Schutzmaßnahmen gegen Einfuhren in Vietnam***

Vietnam wendet zusätzliche Zölle oder Maßnahmen auf eingeführte Waren an, wenn (i) ein schädigendes Dumping bzw. (ii) eine schädigende Subventionierung vorliegt oder (iii) ein schädigender plötzlicher Anstieg der Einfuhren zu verzeichnen ist.

• **Antidumpingzölle**

Laut Gesetz werden Antidumpingzölle auf eingeführte Waren erhoben, wenn eine Antidumpinguntersuchung ergibt, dass der Ausfuhrpreis der eingeführten Ware niedriger ist als ihr Normalpreis und dadurch dem betroffenen inländischen Wirtschaftszweig eine bedeutende Schädigung entsteht oder zu entstehen droht.

Derzeit erhebt Vietnam keine Antidumpingzölle auf Warenimporte aus der EU.

- **Ausgleichszölle**

Im Gegensatz zu Antidumpingzöllen, die sich auf das Geschäftsverhalten von Exporteuren beziehen, richten sich Ausgleichsmaßnahmen gegen bestimmte Arten staatlicher Subventionen. Sie werden verhängt, wenn subventionierte Waren, die nach Vietnam eingeführt werden, einem inländischen Wirtschaftszweig eine bedeutende Schädigung verursachen oder zu verursachen drohen oder aber die Bildung einer inländischen Industrie behindern.

Derzeit erhebt Vietnam keine Ausgleichszölle auf Warenimporte aus der EU.

- **Schutzmaßnahmen**

Schutzmaßnahmen sind Maßnahmen, die im Falle einer übermäßigen Einfuhr von Waren nach Vietnam ergriffen werden, welche eine bedeutende Schädigung der inländischen Industrie verursacht oder zu verursachen droht.

Schutzmaßnahmen umfassen (i) Schutzzölle, (ii) Einfuhrkontingente, (iii) Zollkontingente, (iv) Einfuhrlizenzen und andere Schutzmaßnahmen.

WARENVERTRIEB IN VIETNAM

- Voraussetzungen

Für den Vertrieb von Waren in Vietnam werden zunächst ein IRC und ein ERC mit den oben genannten Angaben benötigt.

Sollen die Waren an Endkunden verkauft werden, sind zusätzlich eine Gewerbeerlaubnis sowie eine Genehmigung zur Eröffnung einer Verkaufsstelle erforderlich.

Der Einfachheit halber werden unter dem Begriff "Vertrieb" die folgenden Kategorien zusammengefasst:

- Großhandel: Verkauf von Waren an Großhändler, Einzelhändler, andere Organisationen und Gewerbetreibende;
- Einzelhandel: Verkauf von Waren an natürlichen, juristischen Personen und private Haushalte zu Konsumzwecken; der Einzelhandel umfasst auch den Betrieb einer Verkaufsstelle im Sinne des Ortes, an dem Einzelhandel betrieben wird;
- Verkaufsgesellschaften;
- Franchising.

- Geltende Beschränkungen

Zu beachten ist, dass ein Einfuhrrecht das Recht beinhaltet, Waren aus dem Ausland nach Vietnam einzuführen, um sie an Händler zu verkaufen, die zum Vertrieb jener Waren im Inland berechtigt sind. Letzteres umfasst jedoch nicht das Recht, ein Warenvertriebssystem in Vietnam aufzubauen oder sich an einem solchen zu beteiligen.

Mit anderen Worten: Wenn ein Importeur das Recht zur Einfuhr bestimmter Waren nach Vietnam hat, hat er auch das Recht, diese Waren an Händler zu verkaufen, die ihrerseits ein diesbezügliches Vertriebsrecht haben.

Handelt es sich bei den fraglichen Waren um Schmierstoffe, entscheidet das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel über die Erteilung von Einfuhr- und Großhandelsrechten an den jeweiligen Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung, welche eine der nachstehenden Tätigkeiten ausüben:

- Herstellung von Schmierstoffen in Vietnam;
- Herstellung oder Vertrieb von Maschinen, Ausrüstung oder Waren in Vietnam, die bestimmte Schmierstoffe verwenden.

Handelt es sich bei den betreffenden Waren um Reis, Zucker, Aufzeichnungen, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, prüft das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel, ob einem Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung, das bereits Einzelhandelsgeschäfte in Form von Supermärkten, Mini-Supermärkten oder Nachbarschaftsläden betreibt, ein Einzelhandelsvertriebsrecht im Hinblick auf die vorgenannten Waren erteilt werden kann.

- Verfahren bei der Eröffnung einer Verkaufsstelle bzw. eines Geschäfts für eingeführte Waren

Ein Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung muss eine Genehmigung zur Eröffnung einer Verkaufsstelle beantragen, nachdem es eine Gewerbeerlaubnis und die entsprechende Dokumentation für die Verkaufsstelle erhalten hat.

Befindet sich die Verkaufsstelle in derselben Provinz/Stadt wie die Hauptniederlassung, muss das Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung die Gewerbeerlaubnis sowie die Genehmigung zur Eröffnung der Verkaufsstelle gleichzeitig beantragen.

Die Antragsunterlagen sind vom Unternehmen direkt, per Post oder online beim örtlich zuständigen Amt für Industrie und Handel einzureichen.

Für die Beantragung einer Gewerbeerlaubnis werden folgende Unterlagen benötigt:

- Antragsformular für eine Gewerbeerlaubnis;
- Erläuterndes Dokument zu:
 - ✓ den Voraussetzungen/Auflagen für eine Gewerbeerlaubnis;
 - ✓ dem Geschäftsplan: Geschäftsaktivitäten und -methoden; Darstellung des Geschäftsplans, der Marktentwicklung sowie des Personalbedarfs; Bewertung der Auswirkungen und der sozioökonomischen Effizienz des Geschäftsplans;
 - ✓ dem Finanzplan: Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage des letzten geprüften Jahresabschlusses, wenn das Unternehmen seit mindestens einem Jahr in Vietnam niedergelassen ist; Erläuterung des Kapitals, der Finanzierungsquellen und der Pläne zur Mittelbeschaffung unter Beifügung von Finanzunterlagen.
- Bescheinigung der Steuerbehörde, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen keine Steuerrückstände hat (Unbedenklichkeitsbescheinigung);
- Kopien des ERC und des IRC für den Warenverkauf und andere damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Sind die eingereichten Unterlagen unzureichend, kann das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel innerhalb von drei Werktagen nach Erhalt des Antrags weitere Unterlagen anfordern. Erfüllt das Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung die Voraussetzungen für die Erteilung einer Gewerbeerlaubnis, erteilt ihm das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel diese innerhalb von zehn Werktagen nach Eingang des ordnungsgemäß gestellten Antrags.

Beantragt das Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung gleichzeitig eine Gewerbeerlaubnis und eine Genehmigung zur Eröffnung einer Verkaufsstelle, so sind dem Antrag folgende Unterlagen beizufügen:

- Antragsformular für eine Gewerbeerlaubnis;
- Antragsformular für die Genehmigung zur Eröffnung einer Verkaufsstelle;
- Erläuterndes Dokument zu:
 - ✓ den Voraussetzungen/Auflagen für eine Gewerbeerlaubnis;
 - ✓ dem Geschäftsplan: Geschäftsaktivitäten und -methoden; Darstellung des Geschäftsplans, der Marktentwicklung sowie des Personalbedarfs; Bewertung der Auswirkungen und der sozioökonomischen Effizienz des Geschäftsplans;
 - ✓ dem Finanzplan: Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage des letzten geprüften Jahresabschlusses, wenn das Unternehmen seit mindestens einem Jahr in Vietnam niedergelassen ist; Erläuterung des Kapitals, der Finanzierungsquellen und der Pläne zur Mittelbeschaffung unter Beifügung von Finanzunterlagen.
- Erläuterndes Dokument zu:
 - ✓ dem Standort der Verkaufsstelle: Anschrift der Verkaufsstelle; Beschreibung der Gemeinschaftsflächen, der angrenzenden Flächen sowie der Flächen, die für die Errichtung der Verkaufsstelle genutzt werden sollen; Erklärung über die Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen mit Angaben zum Standort der Verkaufsstelle;

- ✓ Geschäftsplan für den Betrieb der Verkaufsstelle: Darstellung des Geschäftsplans, der Marktentwicklung sowie des Personalbedarfs; Bewertung der Auswirkungen und der sozioökonomischen Effizienz des Geschäftsplans;
- ✓ Finanzplan für die Eröffnung der Verkaufsstelle: Geschäftsergebnisse auf Grundlage des geprüften Jahresabschlusses des Vorjahres, wenn der Antragsteller seit mindestens einem Jahr in Vietnam niedergelassen ist; Erläuterung des Kapitals, der Kapitalquellen und – beschaffungsmethoden unter Beifügung von Finanzunterlagen.
- Bescheinigung der Steuerbehörde, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen keine Steuerrückstände hat (Unbedenklichkeitsbescheinigung);
- Kopien des ERC und des IRC für den Warenverkauf und andere damit zusammenhängende Tätigkeiten sowie (gegebenenfalls) für die Eröffnung einer Verkaufsstelle.

Sind die eingereichten Unterlagen unzureichend, kann das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel innerhalb von drei Werktagen nach Erhalt des Antrags weitere Unterlagen anfordern. Erfüllt das Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung für die Eröffnung einer Verkaufsstelle, erteilt ihm das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel die Gewerbeerlaubnis innerhalb von 20 Werktagen nach Eingang des ordnungsgemäß gestellten Antrags.

Beantragt ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung die Genehmigung zur Eröffnung einer ersten Verkaufsstelle, die sich nicht in derselben Provinz/Stadt wie der Hauptsitz des Unternehmens befindet, muss es nach Erhalt der Gewerbeerlaubnis eine weitere Genehmigung zur Eröffnung einer Verkaufsstelle beantragen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Antragsformular für die Genehmigung zur Eröffnung einer Verkaufsstelle;
- Erläuterndes Dokument zu:
 - ✓ den Voraussetzungen/Auflagen für eine Gewerbeerlaubnis;
 - ✓ dem Geschäftsplan: Geschäftsaktivitäten und -methoden; Darstellung des Geschäftsplans, der Marktentwicklung sowie des Personalbedarfs; Bewertung der Auswirkungen und der sozioökonomischen Effizienz des Geschäftsplans;
 - ✓ dem Finanzplan: Gewinn- und Verlustrechnung auf der Grundlage des letzten geprüften Jahresabschlusses, wenn das Unternehmen seit mindestens einem Jahr in Vietnam niedergelassen ist; Erläuterung des Kapitals, der Finanzierungsquellen und der Pläne zur Mittelbeschaffung unter Beifügung von Finanzunterlagen.
- Erläuterndes Dokument zu:
 - ✓ dem Standort der Verkaufsstelle: Anschrift der Verkaufsstelle; Beschreibung der Gemeinschaftsflächen, der angrenzenden Flächen sowie der Flächen, die für die Errichtung der Verkaufsstelle genutzt werden sollen; Erklärung über die Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen mit Angaben zum Standort der Verkaufsstelle;
 - ✓ Geschäftsplan für den Betrieb der Verkaufsstelle: Darstellung des Geschäftsplans, der Marktentwicklung sowie des Personalbedarfs; Bewertung der Auswirkungen und der sozioökonomischen Effizienz des Geschäfts;
 - ✓ Finanzplan für die Eröffnung der Verkaufsstelle: Geschäftsergebnisse auf Grundlage des geprüften Jahresabschlusses des Vorjahres, wenn der Antragsteller seit mindestens einem Jahr in Vietnam niedergelassen ist; Erläuterung des Kapitals, der Kapitalquellen und – beschaffungsmethoden unter Beifügung von Finanzunterlagen.

- Bescheinigung der Steuerbehörde, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen keine Steuerrückstände hat (Unbedenklichkeitsbescheinigung);
- Kopien des ERC und des IRC für den Warenverkauf und andere damit zusammenhängende Tätigkeiten sowie (gegebenenfalls) für die Eröffnung einer Verkaufsstelle.

Sind die eingereichten Unterlagen unzureichend, kann das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel innerhalb von drei Werktagen nach Erhalt des Antrags weitere Unterlagen anfordern. Erfüllt das Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung für die Eröffnung einer Verkaufsstelle, erteilt ihm das örtlich zuständige Amt für Industrie und Handel die Gewerbeerlaubnis innerhalb von 20 Werktagen nach Eingang des ordnungsgemäß gestellten Antrags.

E-COMMERCE IN VIETNAM

- Wichtige Handelsplattformen in Vietnam

E-Commerce-Verkaufswebsite: Eine Website im elektronischen Geschäftsverkehr, die von natürlichen/juristischen Personen (Händlern/Unternehmen) zum Zwecke des Verkaufs, der Werbung oder der Bereitstellung von Dienstleistungen entwickelt wurde.

E-Commerce-Website für Dienstleistungen: Eine Website im elektronischen Geschäftsverkehr, die von natürlichen/juristischen Personen (Händlern/Unternehmen) entwickelt wurde, um anderen Personen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre kommerzielle Tätigkeit ausüben können.

Es lassen sich folgende Arten von E-Commerce-Dienstleistungswebsites unterscheiden:

- Online-Handelsplattformen;
- Online-Auktionsplattformen;
- Online-Werbeplattformen.

Zu den wichtigsten E-Commerce-Plattformen in Vietnam gehören:

- www.tiki.vn;
- www.lazada.vn;
- www.shopee.vn;
- www.sendo.vn.

- Zahlungen auf E-Commerce-Plattformen

Zahlungen können in bar bei Lieferung, per Banküberweisung, E-Wallet, Kreditkarte oder sog. Scratch Cards (dt.: Rubbelkarten) getätigt werden.

Trotz der auf dem vietnamesischen Online-Shopping-Markt nach wie vor beliebten Methode der Barzahlung bei Lieferung wurden im Jahr 2019 34 Prozent der Transaktionen per Karte abgewickelt. Dabei sind – mit 1,29 Debitkarten pro Kopf im Vergleich zu 0,08 Kreditkarten pro Kopf – Debitkartenzahlungen weitaus verbreiteter als Kreditkartenzahlungen.

Digitale Geldbörsen wiederum sind die sich am schnellsten ausbreitende Zahlungsmethode im E-Commerce-Bereich. Zu den beliebtesten Anbietern digitaler Geldbörsen gehören derzeit PayPal® sowie die inländischen Momo und ZaloPay.

- Verkauf von Produkten

Gemäß dem Gesetz Nr. 52/2013/ND-CP über den elektronischen Geschäftsverkehr in Vietnam ist der Verkauf von Produkten über E-Commerce-Plattformen für folgende Personengruppen verboten:

- Ausländische Personen mit Wohnsitz in Vietnam;
- Ausländische (Offshore-)Händler und Unternehmen mit einer Präsenz in Vietnam, basierend auf (a) Investitionstätigkeiten (z.B. Gründung lokaler Gesellschaften; Erwerb von Anteilen oder Kapitaleinlagen in vietnamesischen Unternehmen); (b) der Gründung von Zweigniederlassungen oder Repräsentanzen oder (c) der Einrichtung einer Website unter einem vietnamesischen Domainnamen (.vn).

Der jüngste Gesetzesentwurf zur Änderung des Gesetzes Nr. 52/2013/ND-CP sieht die Öffnung des E-Commerce-Bereichs auch für ausländische natürliche und juristische Personen vor; dieser ist jedoch *bis dato* nicht in Kraft getreten.

Um Ihre Produkte auf den wichtigsten vietnamesischen E-Commerce-Plattformen vermarkten zu können, müssen Sie die Richtlinien der einzelnen Plattformen im Zusammenhang mit der Registrierung von Verkäufern einhalten.

Weitere Informationen über den Verkauf von Produkten auf www.tiki.vn finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über den Verkauf von Produkten auf www.lazada.vn finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über den Verkauf von Produkten auf www.shopee.vn finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über den Verkauf von Produkten auf www.sendo.vn finden Sie [hier](#).

- ***Rückgabepolitik***

Jede E-Commerce-Website hat ihre eigenen Rückgaberichtlinien.

Informationen zu den Rückgaberichtlinien von www.tiki.vn finden Sie [hier](#).

Informationen zu den Rückgaberichtlinien von www.lazada.vn finden Sie [hier](#).

Informationen zu den Rückgaberichtlinien von www.shopee.vn finden Sie [hier](#).

Informationen zu den Rückgaberichtlinien von www.sendo.vn finden Sie [hier](#).

EXPORT VON DIENSTLEISTUNGEN NACH VIETNAM IM RAHMEN DES EVFTA

- Möglichkeiten des Dienstleistungsexports nach Vietnam

Wie bereits ausgeführt, ist Vietnam WTO-Mitglied sowie Unterzeichnerstaat des EVFTA und des CPTPP. Mit anderen Worten: Vietnam hat seinen Markt für den Handel mit Dienstleistungen mit/aus anderen Vertragsstaaten in Bezug auf eine breite Palette von Dienstleistungssektoren/Teilsektoren geöffnet: von Geschäfts- über Kommunikations- und Finanzdienstleistungen bis hin zu Bildungsdienstleistungen, wie aus den Listen der spezifischen Verpflichtungen in den einzelnen internationalen Rechtsinstrumenten ersichtlich ist.

Der Export ausländischer Dienstleistungen nach Vietnam kann dabei auf verschiedene Weise erfolgen:

- **Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (Möglichkeit 1):** Dienstleistungen fließen aus dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei (Staat) in das Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei.
- **Dienstleistungsbezug im Ausland (Möglichkeit 2):** der Dienstleistungsempfänger begibt sich zur Inanspruchnahme der Dienstleistung in das Hoheitsgebiet des Vertragsstaates, in dem die Dienstleistung erbracht wird.
- **Kommerzielle Präsenz (Möglichkeit 3):** Errichtung einer gewerblichen Niederlassung im Hoheitsgebiet des Verbraucherstaates zum Zwecke der Erbringung der Dienstleistung.
- **Vorübergehender Aufenthalt natürlicher Personen zu Geschäftszwecken (Möglichkeit 4):** Der Dienstleistungserbringer einer Vertragspartei hält sich vorübergehend im Hoheitsgebiet des Verbraucherstaates auf.

- Spezifische Verpflichtungen im Rahmen des EVFTA

Das EVFTA bietet Unternehmen und Verbrauchern einen vorhersehbaren und verlässlichen Zugang zu den europäischen und vietnamesischen Dienstleistungsmärkten unter Bedingungen, die als Vorbehalte bezeichnet werden. In Bezug auf den Marktzugang hat sich Vietnam verpflichtet, europäischen Dienstleistungen und Dienstleistungserbringern eine Behandlung zu gewähren, die nicht weniger günstig ist als jene, die unter den vereinbarten und in [Anhang 8-B \(Liste der spezifischen Verpflichtungen Vietnams\)](#) aufgeführten Bedingungen und Beschränkungen vorgesehen ist.

In Sektoren, in denen Marktzugangsverpflichtungen eingegangen wurden, wird Vietnam keine regionalen oder landesweiten Maßnahmen einführen oder beibehalten, sofern in der Liste der spezifischen Verpflichtungen nichts Anderes festgelegt ist.

Was die Inländerbehandlung anbelangt, so gewährt Vietnam in den in [Anhang 8-B \(Liste der spezifischen Verpflichtungen Vietnams\)](#) aufgeführten Sektoren und unter den dort festgelegten Bedingungen und Voraussetzungen Dienstleistungen und Dienstleistungserbringern aus der EU hinsichtlich aller Maßnahmen, die die grenzüberschreitende Erbringung von Dienstleistungen betreffen, ebenfalls eine Behandlung, die nicht weniger günstig ist als diejenige, die es inländischen gleichen Dienstleistungen und Dienstleistungserbringern gewährt.

Die Bestimmungen des EVFTA gelten für alle Dienstleistungssektoren/Teilsektoren mit Ausnahme von:

- audiovisuellen Dienstleistungen;
- dem Abbau, der Verarbeitung und der Aufbereitung von Kernmaterial;
- der Seekabotage im Inlandsverkehr sowie
- inländischen und internationalen Luftverkehrsdienstleistungen im Linien- wie im Gelegenheitsluftverkehr sowie Dienstleistungen, die in direktem Zusammenhang mit der Ausübung von Verkehrsrechten stehen, ausgenommen (i) Luftfahrzeugreparatur- und -

wartungsdienstleistungen, bei denen ein Luftfahrzeug außer Betrieb gesetzt wird, (ii) Verkauf und Vermarktung von Luftverkehrsdienstleistungen, (iii) Dienstleistungen computergesteuerter Buchungssysteme (CRS) und (iv) Bodenabfertigungsdienste;

- in Ausübung hoheitlicher Gewalt erbrachten Dienstleistungen und Tätigkeiten.

- **Beschränkungen im Rahmen des EVFTA**

Beschränkungen grenzüberschreitender Dienstleistungen können in mehreren Erscheinungsformen auftreten:

- Beschränkungen der Anzahl der Dienstleistungserbringer in Form von zahlenmäßigen Quoten, Monopolen, Exklusivrechten oder dem Erfordernis einer wirtschaftlichen Bedarfsprüfung;
- Beschränkungen des Gesamtwerts von Dienstleistungstransaktionen oder Vermögenswerten in Form zahlenmäßiger Quoten oder des Erfordernisses einer wirtschaftlichen Bedarfsprüfung;
- Beschränkungen der Gesamtzahl der Dienstleistungen oder des Gesamtvolumens der Dienstleistungserbringung in Form von zahlenmäßigen Quoten oder des Erfordernisses einer wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung;
- Genehmigungserfordernisse und -verfahren sowie Qualifikationsanforderungen.

Zu beachten sind auch folgende Aufenthaltsbeschränkungen für natürliche Personen, die Dienstleistungen in Vietnam erbringen:

- In Bezug auf die Einreise und den vorübergehenden Aufenthalt:
 - ✓ für Führungskräfte oder Executives: Beschränkung der zulässigen Aufenthaltsdauer auf bis zu drei Jahre;
 - ✓ für Spezialisten: Beschränkung der zulässigen Aufenthaltsdauer auf bis zu drei Jahre;
 - ✓ für Auszubildende (Trainees): Beschränkung der zulässigen Aufenthaltsdauer auf bis zu einem Jahr (gültig ab 1. August 2023);
 - ✓ für zu Niederlassungszwecken einreisenden Geschäftsreisenden: Beschränkung der zulässigen Aufenthaltsdauer auf bis zu 90 Tage;
 - ✓ für Vertriebsagenten: Beschränkung der zulässigen Aufenthaltsdauer auf bis zu 90 Tage.
- Für Anbieter vertraglicher Dienstleistungen in den folgenden Sektoren und Teilsektoren:
 - ✓ Architekturdienstleistungen;
 - ✓ Dienstleistungen im Bereich der Stadt- und Landschaftsplanung;
 - ✓ Ingenieurdienstleistungen;
 - ✓ integrierte Ingenieurdienstleistungen;
 - ✓ Computer- und verwandte Dienstleistungen;
 - ✓ Dienstleistungen im Bereich der Hochschulbildung (nur privatwirtschaftlich finanzierte Dienstleistungen);
 - ✓ Sprachkurse und
 - ✓ Umweltdienstleistungen.

- Die einreisende natürliche Person muss als Beschäftigte einer juristischen Person im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten vorübergehend Dienstleistungen erbringen;
- Die einreisende natürliche Person muss diese betreffende Dienstleistung während eines Zeitraums von mindestens zwei Jahren unmittelbar vor dem Zeitpunkt der Beantragung der Einreise in die andere Vertragspartei als Beschäftigte der die Dienstleistungen erbringenden juristischen Person anbieten; außerdem muss sie zum Zeitpunkt der Antragstellung über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in dem Tätigkeitsbereich verfügen, auf den sich der Vertrag erstreckt;
- Die einreisende natürliche Person muss über (i) einen Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation, und (ii) eine Berufsqualifikation verfügen, sofern das nach den vietnamesischen Gesetzen und sonstigen Vorschriften für die Ausübung einer bestimmten Tätigkeit erforderlich ist;
- Die einreisende natürliche Person darf für die Erbringung der Dienstleistung in Vietnam keine andere Vergütung erhalten als diejenige, die von der juristischen Person gezahlt wird, die sie beschäftigt;
- Die Einreise und der vorübergehende Aufenthalt der natürlichen Person in Vietnam ist auf insgesamt höchstens sechs Monate bzw. auf die Laufzeit des Vertrags befristet, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist;

Die Zahl der vom Dienstleistungsvertrag erfassten Personen darf nicht größer sein als für die Vertragserfüllung erforderlich, wie in Gesetzen, Vorschriften oder anderen Maßnahmen in Vietnam (als Ort der Erbringung der Dienstleistung) vorgegeben ist;

Sonstige diskriminierende Beschränkungen darunter Beschränkungen in Bezug auf die Zahl der natürlichen Personen in Form einer wirtschaftlichen Bedarfsprüfung, sind in [Anhang 8-B-2, Kapitel 12 des EVFTA](#) aufgeführt.

Alle gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Einreise, Aufenthalt, Beschäftigung und Sozialversicherungsmaßnahmen, einschließlich der Bestimmungen über Aufenthaltsdauer, Mindestlöhne und Tarifverträge, bleiben weiterhin in Kraft.

DAS KAPITEL DES EVFTA ÜBER HANDEL UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND SEINE AUSWIRKUNGEN IN VIETNAM

- *Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR)*

Mit dem EVFTA wird die Entschlossenheit Vietnams und der EU bekräftigt, eine nachhaltige Entwicklung anzustreben, die aus den drei sich gegenseitig bedingenden und verstärkenden Komponenten wirtschaftliche Entwicklung, soziale Entwicklung und Umweltschutz besteht. In diesem Sinne hat Vietnam das Recht auf Festlegung seines internen Schutzniveaus in den Bereichen Umwelt und Soziales sowie auf Anpassung seiner Rechtsvorschriften und Politiken an die internationalen Verträge, die es unterzeichnet hat. Spiegelbildlich verpflichtet [Kapitel 13](#) des EVFTA Vietnam zur Einhaltung von international geltenden Arbeitsstandards (z.B. IAO-Kernarbeitsnormen) und -übereinkommen, Umweltübereinkommen sowie Verpflichtungen im Rahmen von Klimaschutzprotokollen und solchen zum Schutz der Biodiversität. Darüber hinaus verpflichtet sich Vietnam, sicherzustellen, dass seine Gesetze und politischen Maßnahmen ein hohes Maß an nationalem Schutz in den Bereichen Umwelt und Soziales vorsehen und fördern; Letzteres wiederum impliziert die Verpflichtung für in Vietnam tätige Unternehmen zur Einhaltung der CSR-Standards des EVFTA.

Bei Streitigkeiten in Bezug auf CSR-Fragen können sich Investoren aus der EU direkt an den Ausschuss „Handel und nachhaltige Entwicklung“ (Konsultationen auf Regierungsebene) wenden. Kann der Ausschuss die Angelegenheit nicht zufriedenstellend lösen, wird im Rahmen der EVFTA eine Sachverständigengruppe eingesetzt und mit der Prüfung der betreffenden Angelegenheit betraut.

Obwohl es in Vietnam keine spezifischen CSR-Gesetze oder -Vorschriften gibt, sind dahingehende Verpflichtungen in wichtigen Gesetzen wie dem Unternehmens-, dem Umweltschutzgesetz sowie dem Arbeitsgesetzbuch verankert; auch etabliert sich CSR in den letzten Jahren zunehmend als fester Bestandteil des Geschäftslebens. Seit 2005 vergibt die vietnamesische Industrie- und Handelskammer jährlich den Preis für 'Corporate Social Responsibility towards Sustainable Development' (Soziale Unternehmensverantwortung für eine nachhaltige Entwicklung), um Unternehmen auszuzeichnen, die ihren CSR-Verpflichtungen im Kontext der Integration nachkommen. Der Preis wird in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Invaliden und Soziales, dem Ministerium für Industrie und Handel sowie anderen Verbänden verliehen.

- *Auswirkungen auf Arbeitsverhältnisse*

Die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) von 1998 über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemaßnahmen bildet die Grundlage des EVFTA. Die Erklärung konzentriert sich auf die Verpflichtung der Unterzeichner zur Wahrung und Förderung grundlegender Normen in Bezug auf die Abschaffung von Kinder- und Zwangsarbeit, die Beseitigung von Diskriminierung am Arbeitsplatz, die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, das Recht auf Vereinigungsfreiheit sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen.

Ein weiterer Schritt zur Angleichung des geltenden Arbeitsrechts an die internationalen Arbeitsnormen war die Novellierung des Arbeitsgesetzbuchs durch das Ministerium für Arbeit, Invaliden und Soziales (MoLISA) mit Unterstützung der IAO und anderer Partner wie der EU. Eine Analyse der neuen arbeitsrechtlichen Vorschriften durch die IAO finden Sie [hier](#).

Im Folgenden sind die wichtigsten durch das EVFTA flankierten Arbeitnehmerrechte sowie die entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften aufgeführt:

- Vereinigungsfreiheit und effektive Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen. Garantiert werden diese Rechte in den Artikeln 3, 7, 36, 44, 63 und 65 des vietnamesischen Arbeitsgesetzbuches. Die strikte staatliche Kontrolle stellt jedoch oftmals ein Hindernis bei der praktischen Umsetzung dieser Bestimmung dar.

- Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit, verankert in Artikel 8 des vietnamesischen Arbeitsgesetzbuches.
 - Effektive Abschaffung der Kinderarbeit. Obwohl das Mindestarbeitsalter in Vietnam bei 15 Jahren liegt, erlaubt Kapitel XI des Arbeitsgesetzbuches Unternehmen immer noch, Kinder ab 13 Jahren zu beschäftigen, sofern sie einfache Bedingungen erfüllen, wie die Betreuung dieser Kinder, die Einholung der elterlichen Zustimmung und die Gewährleistung, dass sie Arbeiten ausführen, die ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten entsprechen. Eine Bestimmung, die EVFTA-Standard diametral entgegenläuft.
 - Beseitigung von Diskriminierungen in Beschäftigung und Beruf, verankert in Artikel 8 des vietnamesischen Arbeitsgesetzbuches.
- ***Auswirkungen auf die Verpflichtungen zum Umweltschutz und zur Eindämmung des Klimawandels***

Kernstück der EVFTA-Bestimmungen zum Umweltschutz und zur Abschwächung des Klimawandels ist die Verpflichtung der Vertragsparteien zur Einhaltung der internationalen Verträge, denen sie beigetreten sind, nämlich des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen von 1992, des Protokolls von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen und des Pariser Übereinkommens.

Artikel 5 des Handelsgesetzbuches gewährt den Bestimmungen Abkommen bzw. Übereinkommen, an denen Vietnam beteiligt ist und welche die Anwendung ausländischer Gesetze oder internationaler Handelsbräuche vorsehen oder Bestimmungen beinhalten, die im Widerspruch zum Gesetz stehen, Vorrang gegenüber dem inländischen Recht. Dies bedeutet, dass sich Investoren in Fällen, in denen das EVFTA mehr Schutz bietet als das vietnamesische Recht, auf die Bestimmungen des EVFTA-Abkommens berufen und somit deren Einhaltung sicherzustellen können.

ARBEITEN IN VIETNAM

Einige grundlegende arbeitsrechtliche Verpflichtungen sind nachstehend aufgeführt:

- **Normale Arbeitszeit**

- Die normale Arbeitszeit darf acht Stunden pro Tag und 48 Stunden pro Woche nicht überschreiten. Der Arbeitgeber ist jedoch berechtigt, die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit festzulegen und die Arbeitnehmer entsprechend zu unterrichten. In diesem Fall darf die tägliche Arbeitszeit nicht mehr als 10 Stunden pro Tag und die Wochenarbeitszeit nicht mehr als 48 Stunden pro Woche betragen (bei Berechnung auf Wochenbasis).
- Der Staat fördert die Anwendung der 40-Stunden-Woche durch die Arbeitgeber.
- Der Arbeitgeber begrenzt die Dauer der Exposition gegenüber gesundheitsgefährdenden Stoffen gemäß den einschlägigen technischen Vorschriften und Gesetzen.

- **Mutterschutz**

- Der Arbeitgeber darf einer Arbeitnehmerin nicht kündigen oder den Arbeitsvertrag einseitig auflösen, wenn die Arbeitnehmerin heiratet, schwanger ist, sich im Mutterschaftsurlaub befindet oder ein Kind unter 12 Monaten stillt.
- Läuft der Arbeitsvertrag mit einer Arbeitnehmerin aus, die schwanger ist oder ein Kind unter 12 Monaten stillt, ist dem Abschluss eines neuen Arbeitsvertrags Vorrang einzuräumen.
- Während der Menstruation hat eine Arbeitnehmerin Anspruch auf eine Pause von 30 Minuten pro Arbeitstag; eine Arbeitnehmerin, die ein Kind unter 12 Monaten stillt, hat Anspruch auf eine Pause von 60 Minuten pro Arbeitstag bei voller Lohnfortzahlung gemäß.

- **Jahresurlaub**

- Arbeitnehmer, die mindestens 12 Monate bei einem Arbeitgeber beschäftigt sind, haben Anspruch auf einen vollbezahlten Jahresurlaub, der in seinem Arbeitsvertrag wie folgt festgelegt ist:
 - ✓ 12 Arbeitstage für Arbeitnehmer, die unter normalen Arbeitsbedingungen tätig sind;
 - ✓ 14 Arbeitstage für Arbeitnehmer, die minderjährig oder behindert sind, sowie für Arbeitnehmer, die anstrengende, giftige oder gefährliche Arbeiten verrichten;
 - ✓ 16 Arbeitstage für Arbeitnehmer, die besonders anstrengende, giftige oder gefährliche Arbeiten verrichten.
- Arbeitnehmer, die weniger als 12 Monate bei einem Arbeitgeber beschäftigt sind, haben Anspruch auf eine Anzahl bezahlter Urlaubstage, welche sich nach der Anzahl der Arbeitsmonate richtet.
- Arbeitnehmer, die wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder Verlusts des Arbeitsplatzes ihren Jahresurlaub nicht oder nicht vollständig genommen haben, erhalten eine Ausgleichszahlung für die nicht genommenen Urlaubstage.

- **Krankmeldung und krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit**

- Arbeitnehmer haben Anspruch auf Lohnfortzahlung durch die Versicherung, wenn sie
 - a. aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls, bei dem es sich nicht um einen Arbeitsunfall handelt, krankgeschrieben sind, wobei die Arbeitsunfähigkeit von einer zuständigen Gesundheitseinrichtung gemäß den Vorschriften des Gesundheitsministeriums bescheinigt werden muss.

Die Bestimmungen über die Krankmeldung und die krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit gelten nicht für Arbeitnehmer, die aufgrund einer selbstverschuldeten Krankheit oder eines selbstverschuldeten Unfalls, Trunkenheit oder des Konsums von Betäubungsmitteln oder Ausgangsstoffen für Betäubungsmittel, die auf der vom Staat festgelegten Liste stehen, arbeitsunfähig sind.

- b. ein krankes Kind unter 7 Jahren betreuen müssen, wobei eine Bescheinigung der zuständigen Gesundheitseinrichtung vorzulegen ist.
- Arbeitnehmer, die unter normalen Bedingungen arbeiten, können diese Möglichkeit für folgende Zeiträume in Anspruch nehmen
 - ✓ 30 Tage, wenn sie weniger als 15 Jahre Sozialversicherungsbeiträge entrichtet haben;
 - ✓ 40 Tage, wenn sie zwischen 15 und weniger als 30 Jahren Sozialversicherungsbeiträge entrichtet haben oder
 - ✓ 60 Tage, wenn sie 30 Jahre oder länger Sozialversicherungsbeiträge entrichtet haben.

- **Versicherung**

- Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbaren die Zahlung von Sozial-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung. Der Arbeitnehmer kann diese Versicherungen selbst bezahlen oder sie werden vom Arbeitgeber für den Arbeitnehmer – unter Abzug des entsprechenden Betrags vom Lohn des Arbeitnehmers – bezahlt.

- **Ausländische Arbeitnehmer**

- Arbeitserlaubnis
 - ✓ Ausländische Staatsangehörige benötigen eine Arbeitserlaubnis, um in Vietnam arbeiten zu können, es sei denn, sie erfüllen die Voraussetzungen einer gesetzlichen Ausnahmeregelung. Ausländische Staatsangehörige, die nach Vietnam einreisen, um dort zu arbeiten, benötigen außerdem ein Visum oder eine befristete Aufenthaltsgenehmigung.
 - ✓ Der Arbeitgeber muss die Arbeitserlaubnis im Namen des Arbeitnehmers beantragen, indem er die entsprechenden Antragsunterlagen mindestens 15 Arbeitstage vor dem geplanten Arbeitsbeginn des ausländischen Arbeitnehmers in Vietnam bei der örtlich zuständigen Arbeitsbehörde einreicht. Diese erteilt die Arbeitserlaubnis innerhalb von fünf Werktagen nach Eingang des ordnungsgemäßen Antrags.
- Aufenthaltserlaubnis
 - ✓ Um ein Visum zur Arbeitsaufnahme in Vietnam zu erhalten, ist ein Einladungsschreiben eines vietnamesischen Sponsors erforderlich, der den ausländischen Arbeitnehmer zur Arbeitsaufnahme nach Vietnam einlädt. Die Antragsunterlagen für den ausländischen Arbeitnehmer müssen vom Sponsor, der ein in Vietnam ansässiges Unternehmen sein muss, bei der Einwanderungsbehörde in Vietnam eingereicht werden. Die maximale Gültigkeitsdauer eines Arbeitsvisums in Vietnam beträgt zwei Jahre, wobei das Arbeitsvisum und die Arbeitserlaubnis die gleiche Gültigkeitsdauer haben müssen. Die Erteilung eines Arbeitsvisums kann je nach Art des beantragten Arbeitsvisums zwischen fünf und acht Werktagen dauern.
 - ✓ Ausländische Arbeitnehmer, die längerfristig in Vietnam tätig sind, können anstelle eines Arbeitsvisums auch einen Antrag auf Erteilung einer befristeten Aufenthaltskarte stellen. Ausländische Staatsangehörige, die bereits in Besitz eines Arbeitsvisums zwecks Arbeit für

eine vietnamesische Firma oder eine Vertretung eines ausländischen Unternehmens in Vietnam sind, können ebenfalls eine befristete Aufenthaltskarte beantragen. Diese wird vom zuständigen Regionalbüro für Ein- und Ausreisekontrolle des Ministeriums für öffentliche Sicherheit ausgestellt und ist mindestens ein Jahr bis zum Ablauf der Arbeitserlaubnis, der Befreiungsbescheinigung von der Arbeitserlaubnis oder der Gewerbeerlaubnis der ausländischen Person gültig. Die Frist für die Ausstellung einer befristeten Aufenthaltskarte beträgt fünf Werktage ab Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen.

GERICHTLICHE VERFAHREN UND STREITIGKEITEN

Das Investitionsschutzabkommen bzw. EVIPA, das wichtige Grundsätze des ICSID-Übereinkommens von 1965 und des New Yorker Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche von 1958 aufgreift, bietet Investoren ein hohes Schutzniveau. So können europäische Investoren die vietnamesische Regierung wegen Investitionsentscheidungen verklagen, wobei die Rechtmäßigkeit des endgültigen Schiedsspruchs von den nationalen Gerichten nicht in Frage gestellt werden kann; der Schiedsspruch ist vielmehr bindend und vollstreckbar.

Das EVIPA sieht insbesondere ein zweistufiges Schiedsverfahren vor, bei dem die Parteien gegen den ersten Schiedsspruch eines Panels einen Rechtsbehelf einlegen können, wenn sie mit diesem nicht zufrieden sind. Der vorläufige Schiedsspruch wird jedoch endgültig und kann nicht überprüft, aufgehoben, für nichtig erklärt oder auf andere Weise angegriffen werden, wenn keine der Parteien Rechtsmittel eingelegt hat (Art. 3 EVIPA). Vietnam behält sich indes das Recht vor, dieses nach einem Zeitraum von fünf Jahren nach dem Tag des Inkrafttretens dieses Abkommens zu erfüllen (ANMERKUNG: Das EVIPA ist noch nicht in Kraft getreten).

Im Falle von Unstimmigkeiten werden Investoren ermutigt, sich an internationale Schiedsorganisationen wie ICC oder SIAC zu wenden.

- Wichtige Hinweise

Im Rahmen einer Vertragsprüfung sind die folgenden wichtigen Bestimmungen zu beachten:

▪ Streitbeilegung:

- ✓ Eine Streitbeilegungsklausel in einem Handelsvertrag könnte beispielsweise wie folgt lauten:
 - Alle Streitigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten, die sich aus diesem Vertrag oder anderen Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung ergeben, werden durch Schlichtung zwischen den Parteien beigelegt;
 - Alle Streitigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten im Zusammenhang mit dem Vertrag, die nicht durch Schlichtung beigelegt werden können, werden vor dem Vietnam International Arbitration Center (VIAC) beigelegt.
 - Die Schiedsgerichtskosten und/oder andere Kosten (einschließlich der Kosten für die Beauftragung eines Rechtsanwalts) trägt der Kläger;
 - Die Sprache des Schiedsverfahrens ist Vietnamesisch.

▪ Beendigung:

- ✓ Höhere Gewalt: Nach Art. 156 des vietnamesischen Zivilgesetzbuches versteht man darunter ein Ereignis, das objektiv unvorhersehbar ist und dem nicht durch alle möglichen, notwendigen und zulässigen Maßnahmen begegnet werden kann.

Typische Fälle von höherer Gewalt im Rahmen von Verträgen sind

- Naturereignisse wie Regen, Überschwemmung, Feuer, Sturm, Tsunami, Vulkanausbruch.
- Gesellschaftliche Phänomene wie Krieg, Staatsstreich, Streik, Embargo, Änderung der Regierungspolitik.
- Überdies können die Parteien vereinbaren, dass auch weitere Ereignisse wie z.B. Treibstoffmangel, Stromausfall, Netzwerkausfall im Sinne eines Haftungsausschlusses im Falle der Nichterfüllung von der Regelung miteingeschlossen sein sollen.

▪ **Ausfallereignisse:**

- ✓ Ein Ausfallereignis ist ein in einem Handelsvertrag festgelegtes Ereignis, das die vertragstreue, nicht ausfallende Partei unter anderem dazu berechtigt, den Vertrag zu beenden. Ausfälle sind bei Kreditverträgen oder Schuldverschreibungen üblich. Ein solches Ereignis berechtigt den Kreditgeber, den Vertrag zu kündigen und/oder alle vom Kreditnehmer geschuldeten Beträge für sofort fällig und zahlbar zu erklären.

Typische Ausfallereignisse im Rahmen von Kreditverträgen sind:

- Nichtzahlung oder verspätete Zahlung fälliger Beträge;
 - Verletzung bestimmter wesentlicher Zusicherungen und Gewährleistungspflichten ([representations and warranties](#));
 - Verletzung bestimmter wesentlicher Auflagen ([Covenants](#));
 - [Cross Default](#);
 - Verletzung von [Kontrollwechselklauseln](#);
 - [Insolvenz](#).
- ✓ Die Beschreibung von Ausfallereignissen sollte eindeutig sein und keine unbestimmten Begriffe enthalten, die alle möglichen Umstände abdecken. Investoren sollten vielmehr in die Lage versetzt werden, zu verstehen, ob ein bestimmtes Handeln oder Nicht-Handeln ein solches Ereignis darstellt.

- **Beauftragung eines Rechtsanwalts**

Wenn Sie in Vietnam geschäftlich tätig werden möchten, empfiehlt es sich, vor Ort eine Anwaltskanzlei zu beauftragen, die Sie berät und unterstützt. Wenn Sie ein neues Unternehmen gründen oder einen Partnerschaftsvertrag mit einem lokalen Partner aushandeln möchten, kann ein qualifizierter Rechtsanwalt Ihnen helfen, unnötige Verzögerungen und Kosten etwa infolge eines Betrugs oder Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, indem er Sie zu den erforderlichen Lizenzen, Strategien zur Risikominderung sowie persönlichen Verhandlungen berät.

In Vietnam bevorzugen Geschäftsleute – sofern möglich – persönliche Kommunikation und Verhandlungen anstatt elektronischer Kommunikationsmittel. Dies liegt daran, dass in Vietnam besonderer Wert auf zwischenmenschliche Beziehungen gelegt wird, welche wiederum am besten durch direkte Interaktion aufgebaut werden. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, jemanden zu haben, der Sie – jedenfalls bis zu Ihrer Ankunft in Vietnam – vor Ort vertritt.

Bei Fragen können Sie gerne Dr. Oliver Massmann unter omassmann@duanemorris.com kontaktieren. Dr. Oliver Massmann ist geschäftsführender Direktor von Duane Morris Vietnam LLC.